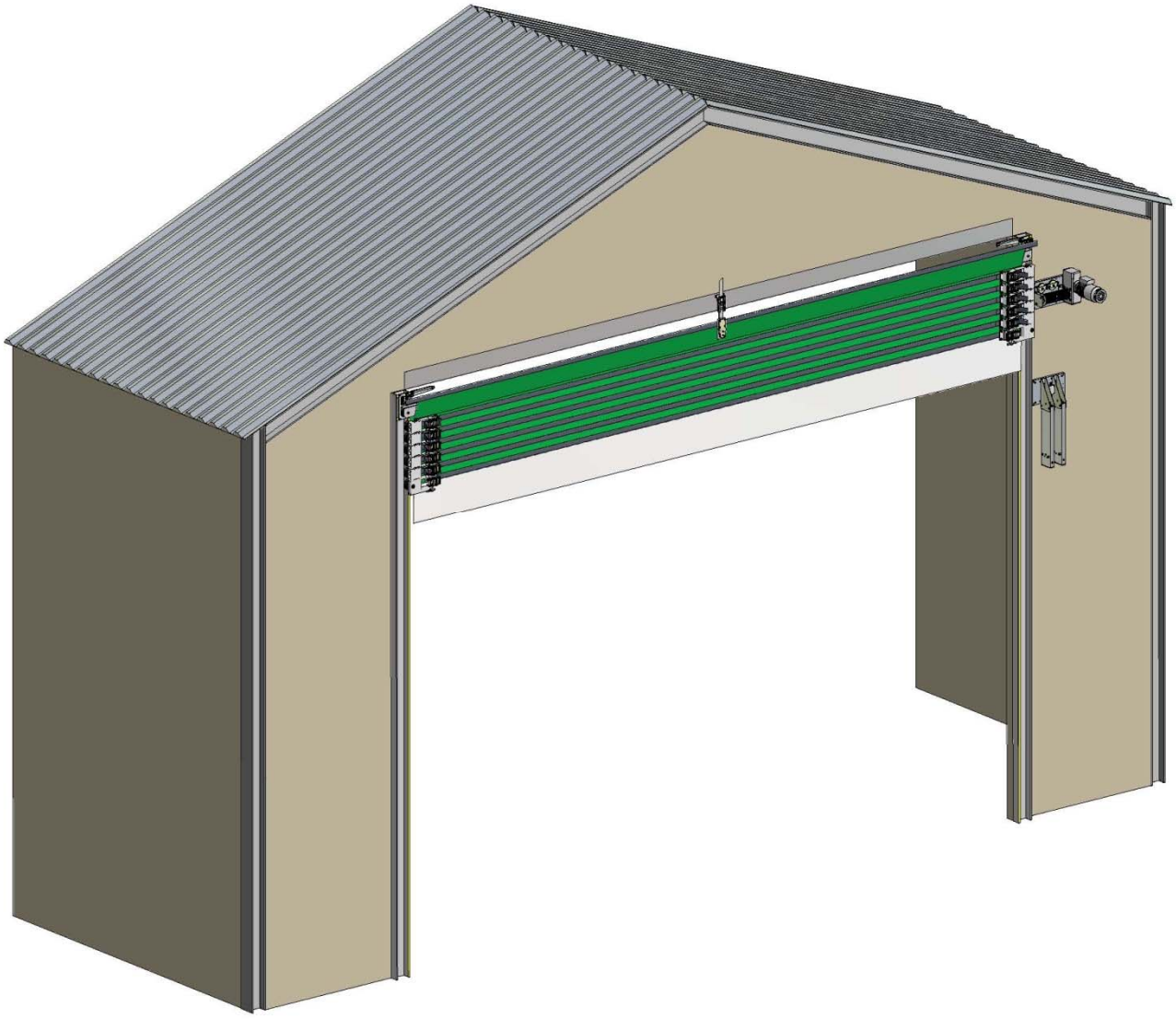
Electric Maxidoor®

DE



Montage-anweisungen

Galebreaker® AGRI

Galebreaker® INDUSTRIAL

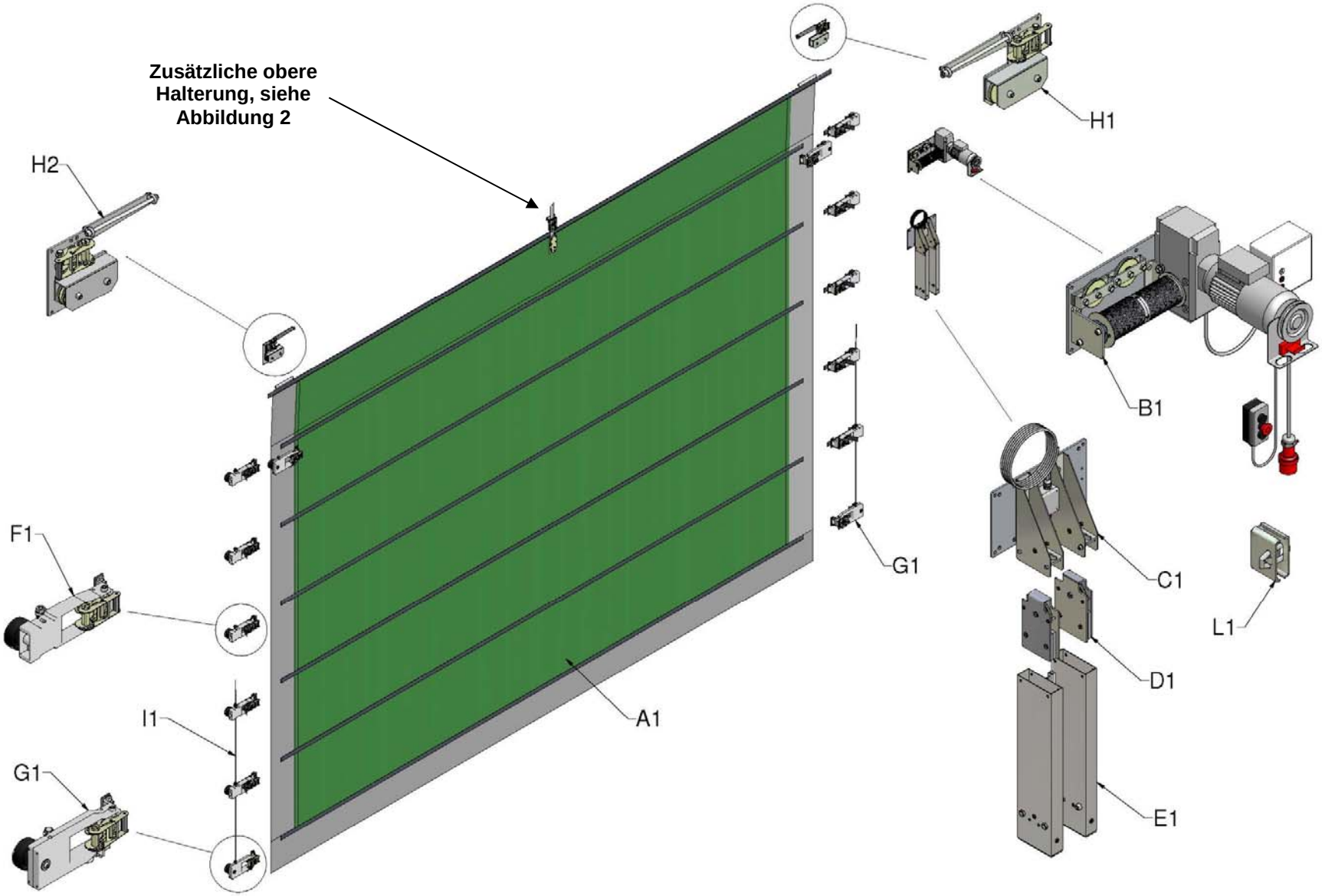

Zusätzliche obere Halterung, siehe Abbildung 2
H2
H1
B1
F1
G1
C1
L1
D1
I1
A1
G1
E1

Abbildung 1

EINFÜHRUNG

Tabelle 1: Teileliste für das Haupttor

BEZUGSNR. ZU ABB. 1:	MENGE	BESCHREIBUNG
A1	1	Paneel
B1	1	Elektroantrieb mit Steuereinheit, Stromkabel, Handbetriebkette (nicht abgebildet) und Dreiknopfschalter (3PB)
C1	1	Befestigungsplatte für Gegengewichte
D1	2	Gegengewichte
E1	2	Behälter für Gegengewichte mit Mikroschaltern
F1	*	Zwischenlaufrollen mit 2x PVC-Pads & Befestigungsschrauben
G1	1	Rechte untere Laufrolle mit 2x PVC-Pads & Befestigungsschrauben
G2	1	Linke untere Laufrolle mit 2x PVC-Pads & Befestigungsschrauben
H1	1	Rechte Kopfplatteneinheit
H2	1	Linke Kopfplatteneinheit
I1	1	Rolle 4 mm Edelstahlseil (nicht abgebildet)
I2	4	5 mm Kabelziehkeile zur Befestigung des Seils an der unteren Laufrolle (nicht abgebildet)
J1	8	M8 x 30 Schrauben zur Befestigung der Kopfplatteneinheit am Gebäude (nicht abgebildet)
K1	4	M10 x 50 Schrauben zum Befestigen der Antriebs- und Gegengewicht-Montageplatten an den Halterungen (nicht abgebildet)
L1	1	Kettenhalter
M1	2	M6 x 65 Schrauben zur Verankerung des Kettenhalters im Gebäude (nicht abgebildet)

* *Menge gemäß der Größe des Tors*

Zusätzlicher obere Halterung

Tore mit einer Breite von mehr als 10 m werden mit einer oder mehreren zusätzlichen Halterungen für das Paneel und das Hubseil geliefert (Abbildung 2).

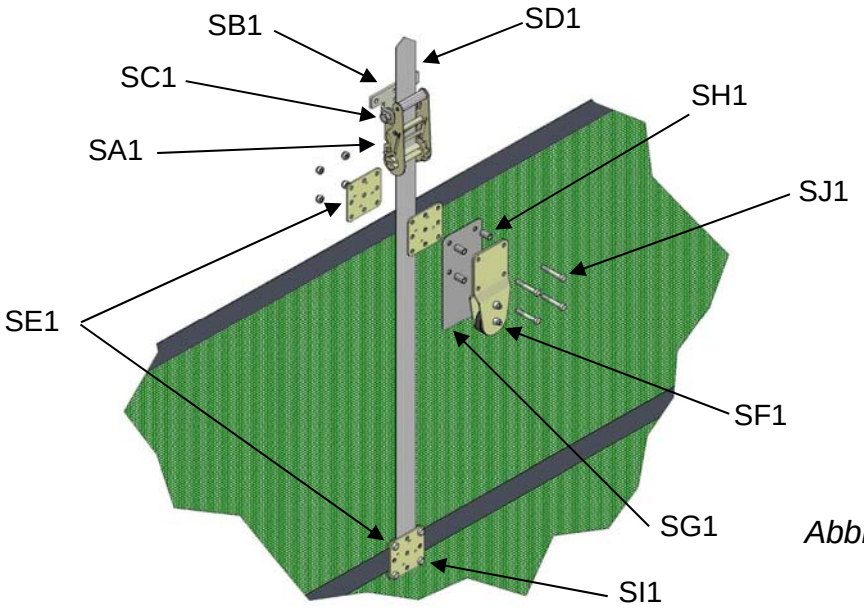


Abbildung 2

DE

Tabelle 2: Teileliste für zusätzliche obere Halterung

BEZUGSNR. ZU ABB. 1:	MENGE FÜR TORE 10 M -> 14,9 M	MENGE FÜR TORE 15 M -> 20 M	BESCHREIBUNG
SA1	1	2	Klinkenrad, 50 mm
SB1	1	2	Klinkenradhalterung
SC1	1	2	M12 x 90 Schraube
SD1	1	2	50 mm x 4 m Gewebe
SE1	4	8	85 x 85 mm Klemmplatten
SF1	1	2	Drahthalterung
SG1	1	2	Schutzpad für
SH1	4	8	12 x 20 mm Abstandhalter
SI1	4	8	M8 x 20 Schraube
SJ1	4	8	M8 x 50 Schraube
SK1	3	6	M8 x 40 Schrauben zur Befestigung der

#Alternative M8-Befestigungen, werden für die Befestigung in Holz oder Beton benötigt.

Produktbeschreibung

Das elektrische Maxidoor®-System ist ein mit einem Elektromotor angetriebenes, vertikal bewegliches Falttor, das für die Zugangsanforderungen bei Gebäuden ausgelegt ist.

Optionale Blende

Falls Ihr Tor mit einer Blende ausgeliefert wurde, finden Sie in Anhang 1 die Teileliste und die Montageanweisungen hierfür**. Bitte beachten Sie, dass die Blende vor dem Tor montiert werden muss.**

Zu Ihrer Sicherheit

Es ist nicht empfehlenswert, die Montage des Paneels bei starkem Wind durchzuführen, da dies zu einer Beschädigung des Vorhangs und Verletzungen des Montagepersonals führen kann.

Kontrolle vor der Montage

Informationen zu baulichen Voraussetzungen finden Sie in den „Grundlegenden Informationen zur Montage". Bei der vorliegenden Montageanleitung wird davon ausgegangen, dass alle Vorarbeiten bereits abgeschlossen sind.

DE

Rechts- oder linksseitiger Antrieb

Ihr Tor wird in der bei Bestellung angegebenen Antriebsanordnung geliefert. Die Bilder und der Text in dieser Anleitung beruhen auf einem System mit rechtsseitigem Antrieb. Wenn Sie ein System mit linksseitigem Antrieb bestellt haben, gelten die Angaben jeweils für die andere Seite. Es ist noch möglich, die Ausrichtung des Antriebs am Standort zu ändern. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen hierzu an die Hauptniederlassung.

Befähigung des Installateurs

Der Installateur muss seine entsprechende Befähigung durch Nachweis über die Ausführung der Installation ähnlicher Produkte oder eine geeignete Schulung belegen können. Kann dieser Nachweis nicht erbracht werden, darf er nicht mit der Installation des Produkts beauftragt werden.

Optionale angrenzende Systeme mit beiden Antrieben äußerst links oder rechts

Falls diese Option bestellt wurde (Abbildung 3), muss das System, das am nächsten an den beiden Antrieben gelegen ist, zuerst gemäß diesen Anweisungen montiert werden, mit Ausnahme einer kleinen Abweichung bei Abschnitt 3.4. Das weiter entfernte System wird als zweites installiert. Dabei gelten Änderungen in den Abschnitten 2.1, 2.2, 3.3, 6.2 und 6.3. Die Details aller Abweichungen werden in Anhang 2 aufgeführt.

DE

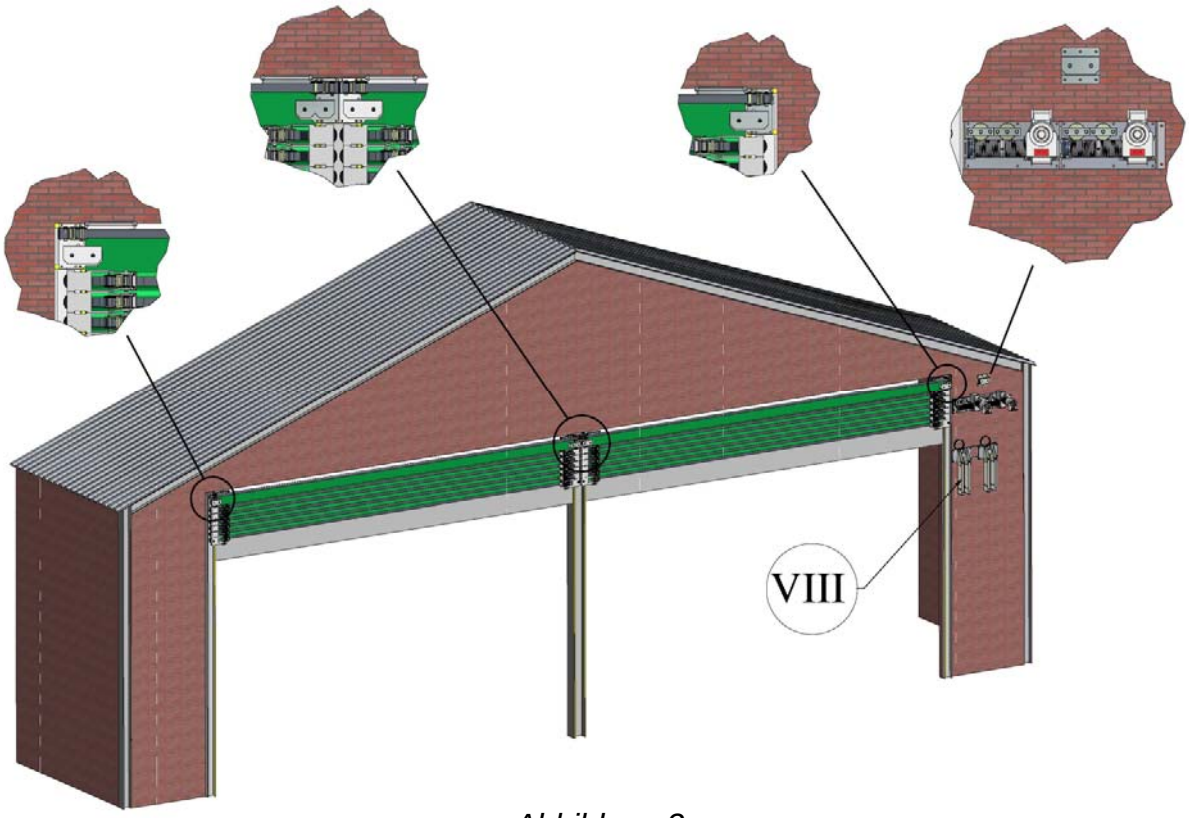


Abbildung 3

Elektrik

Die Elektroanschlüsse des Systems dürfen nur von einem qualifizierten Elektriker hergestellt werden. Dieses Dokument enthält nur die Hauptanweisungen hinsichtlich der Einschaltung des Elektroantriebs. Vollständige Montageanweisungen finden Sie in den Lieferantenunterlagen zum Elektromotor und zur Steuereinheit.

Benötigtes Werkzeug

Zwei Personen mit Standard-Werkzeug, einschließlich:

- Inbusschlüsselsatz: 3 mm bis 8 mm
- 8 mm Stecknuss oder Schraubenschlüssel für Kabelziehkeile
- Elektrische Bohrmaschine
- Drahtschneider und PVC-Klebeband
- Scharfe Schere oder scharfes Messer
- Wasserwaage

DE

- Im Lieferumfang sind M10 Schrauben zur Befestigung des Elektroantrieb und der Gegengewichtplatten an Halterungen mit einer Dicke bis zu 30 mm enthalten.
- Im Lieferumfang sind M6 Schrauben zur Befestigung des Kettenhalters an Halterungen mit einer Dicke von bis zu 30 mm enthalten.
- Zwei Passstücke für die Laufrollen, 150 mm bis 250 mm groß (Holz, Ziegel usw.)
- Ausleger- oder Scherenhebebühne zum Erreichen des oberen Bereichs der Öffnung
- Stromquelle mit Trennschalter innerhalb von 1 m vom Elektroantrieb.
  Wechselstrom = 230 V, 750 W, 5,2 A
  Drehstrom = 400 V, 1.500 W, 3,2 A
- Clips zur Befestigung der elektrischen Kabel am Gebäude

Wichtige Anweisungen

VORSICHT: Gefährliche Situationen: Müssen vermieden werden, um die Gefahr von Verletzungen auszuschließen

ACHTUNG: Eine Nichtbefolgung dieser Anweisungen kann zu Schäden am Produkt selbst oder an Gegenständen in der Umgebung führen.

HINWEIS: Hilfreiche Hinweise und Informationen für die Montage und den Einsatz des Produkts

HINWEIS: Lesen Sie sich die vorliegenden Anweisungen vor Beginn der Montagearbeiten vollständig durch (einschließlich der separaten Angaben zur Elektrik), um sich einen Überblick über den Gesamtablauf zu verschaffen. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachlesen auf.

HINWEIS: Farbige Montageanleitungen können auf unserer Webseite heruntergeladen werden:

www.galebreaker.com

DE

MONTAGE

1. Optionale Blende: Sofern im Lieferumfang eine Blende enthalten ist, muss diese zu diesem Zeitpunkt montiert werden, noch bevor Sie mit der Arbeit am System beginnen; in Anhang 1 finden Sie weitere Einzelheiten

2. Montage der Kopfplatten und des Antriebs

2.1 Montage der Kopfplatteneinheit: Befestigen Sie die Kopfplatten (H1 und H2) mit den acht mitgelieferten M8 x 30 Schrauben an den vormontierten Halterungen an der Oberseite der Schienenbahn (Abbildung 4)

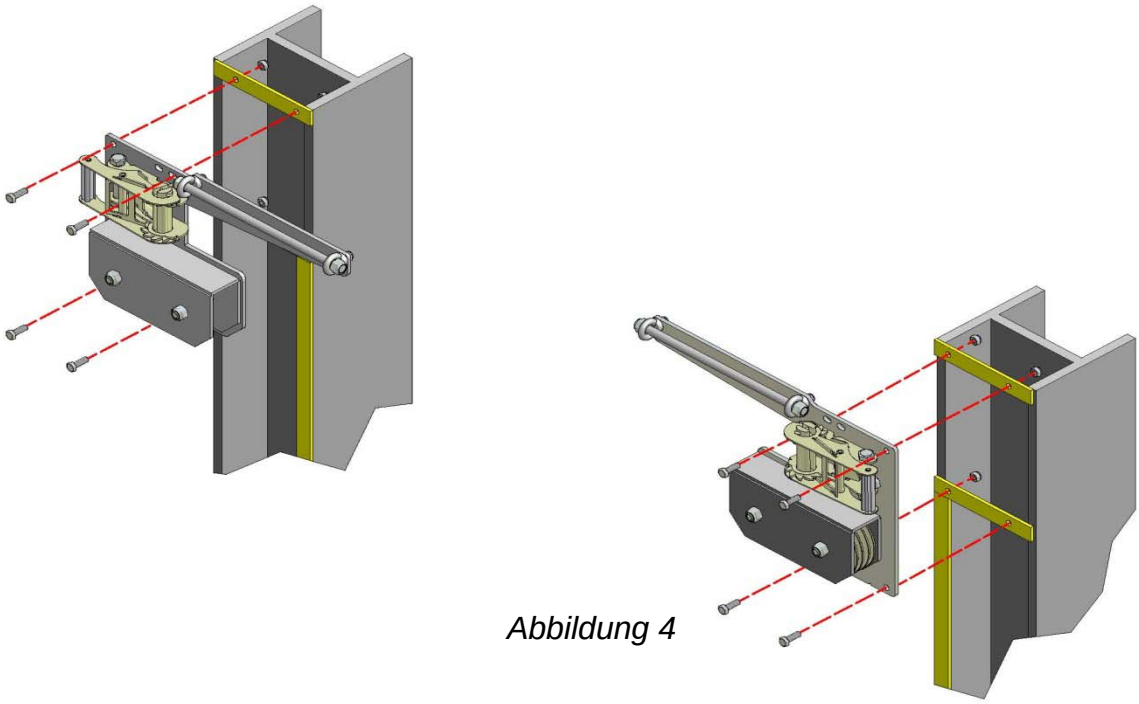


Abbildung 4

2.2 Schrauben Sie den Elektroantrieb (B1) und Gegengewichtplatte (C1) mit den im Lieferumfang enthaltenen M10 Schrauben auf die vorbereiteten Halterungen (Abbildung 5).

VORSICHT: **Alle in den Abschnitten 2.1 bis 2,2 genannten Befestigungsmittel müssen sicher befestigt und die Befestigungsfläche für eine Belastung bis 350 kg geeignet sein. Bei einem Versagen dieser Befestigungen kann sich das System vom Gebäude lösen und herabfallen und dabei ggf. Bediener oder sonstige anwesende Personen verletzen.**

DE

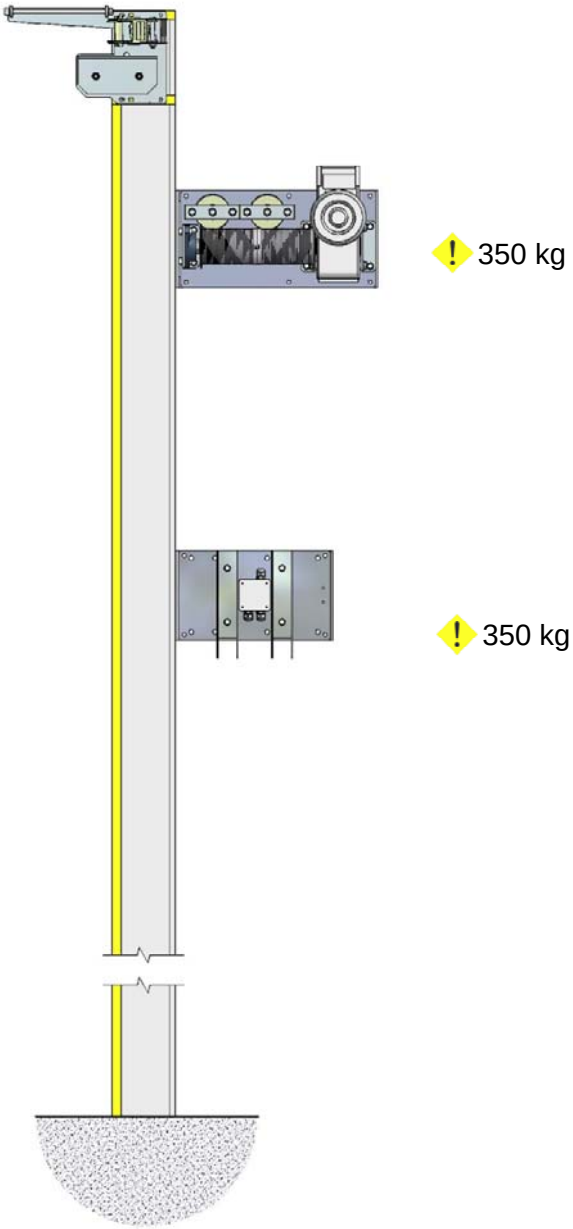


Abbildung 5

DE

3. Montage der Laufrollen und des Hubseils

3.1. Setzen Sie ein 150 mm bis 250 mm großes Passstück (Holz, Ziegel etc.)in die Basis der Schienenbahn ein. Setzen Sie dann die Laufrollen in die Schienenbahn, so dass das Rad jeweils hinter der Führungsleiste liegt, siehe Abbildung 6. Achten Sie darauf, dass die unteren Laufrollen (G1 und G2) so in die Unterseite eingesetzt werden, dass der Augbolzen nach unten gerichtet ist, und dass sich auf beiden Seiten die gleiche Anzahl an Zwischenlaufrollen (F1) befindet. Insgesamt sollten zwei Laufrollen für jedes Gewebeband vorhanden sein, ohne die obere Laufrolle (die an den Kopfplatten befestigt ist).

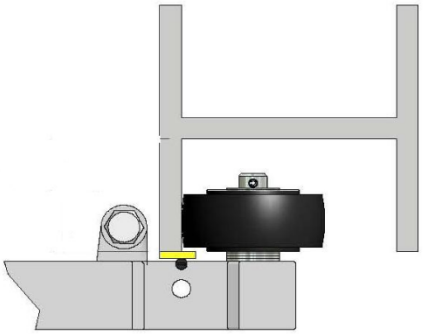


Abbildung 6

3.2 Vorbereitungen für das Einsetzen des Hubseils:

- Vergewissern Sie sich, dass der Einstellaugbolzen an der unteren Laufrolle in der Mitte liegt, wie in Abbildung 7.1 gezeigt.
- Wickeln Sie vor dem Schneiden PVC-Klebeband um das Seil, um ein Ausfransen zu vermeiden.

3.3 Führen Sie die Seile (I1) wie in Abbildung 7 und 8 gezeigt. Beginnen Sie an der unteren Laufrolle und wickeln Sie das Seil dann um den Einstellaugbolzen; sichern Sie das Seil mit zwei 5 mm Kabelziehkeilen (im Lieferumfang enthalten). Vergewissern Sie sich, dass das Brückenglied des Keils bei Beanspruchung am Seil anliegt (Abbildung 9).

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass die Kabelziehkeile richtig eingesetzt werden und ganz festgezogen sind. Sonst kann sich das System vom Gebäude lösen, was zu Verletzungen von Personen führen kann

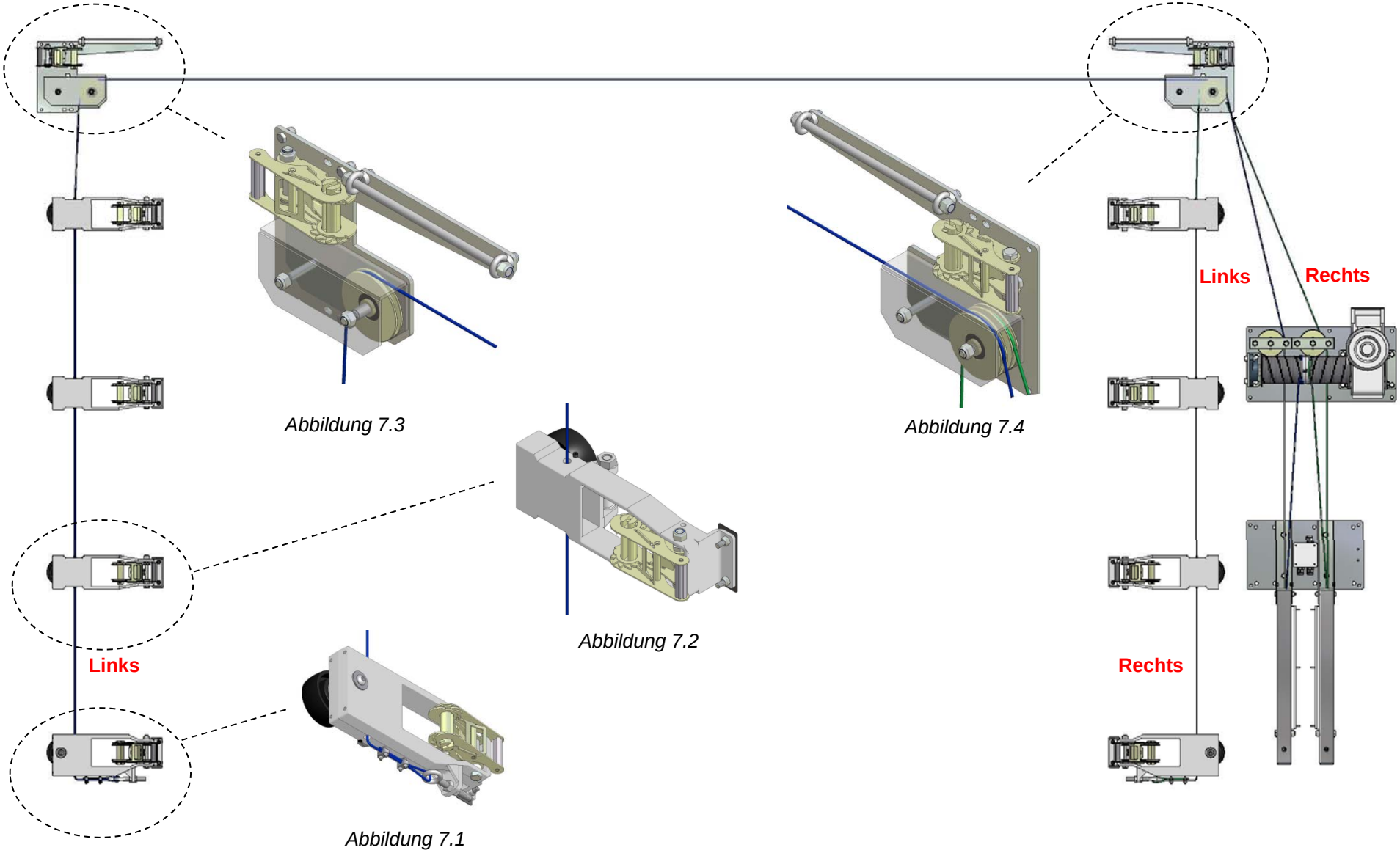

Links
Rechts
Links
Rechts
Abbildung 7.3
Abbildung 7.4
Abbildung 7.2
Abbildung 7.1

Abbildung 7

DE

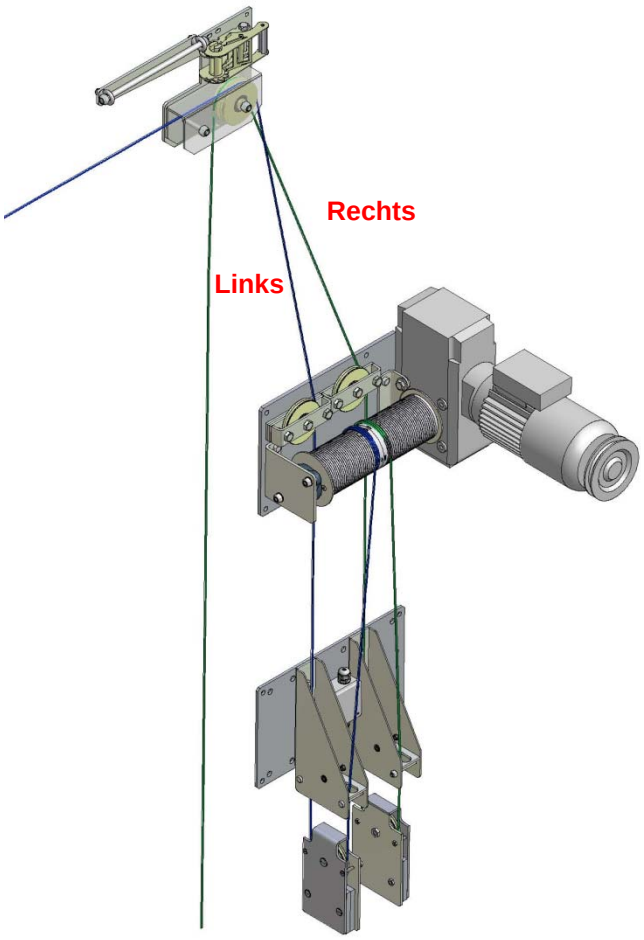


Abbildung 8

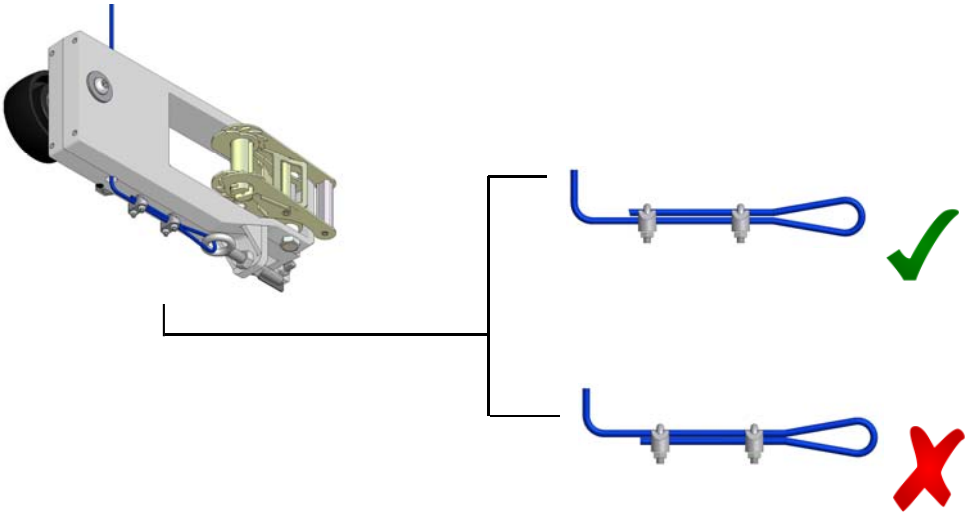


Abbildung 9

3.4 Tore mit einer Breite von bis zu 10 m:

Führen Sie die Seile durch die Öffnungen in den Zwischenlaufrollen (Abbildung 7.2) und um die beiden Kopfplatten (Abbildungen 7.3 und 7.4). Achten Sie dabei insbesondere auf den Seilverlauf an der rechten Kopfplatte (Abbildung 7.4). Siehe Abbildung 8: führen Sie die Seile weiter um die 100 mm Umlenkrollen am Elektroantrieb, nach unten durch die Gegengewichtplatte, um die Gegengewichte (D1) und wider nach oben zum Antrieb. Vergewissern Sie sich, dass die linken und rechten Seile wie gezeigt liegen.

Tore mit einer Breite von mehr als 10 m mit einer oder mehreren zusätzlichen oberen Halterungen:

Befolgen Sie die o. a. Anweisungen, beziehen Sie aber die Seildrahthalterung(en) SF1 mit ein, wenn Sie das Seil zwischen den beiden Kopfplatten hindurchführen (Abbildung 10).

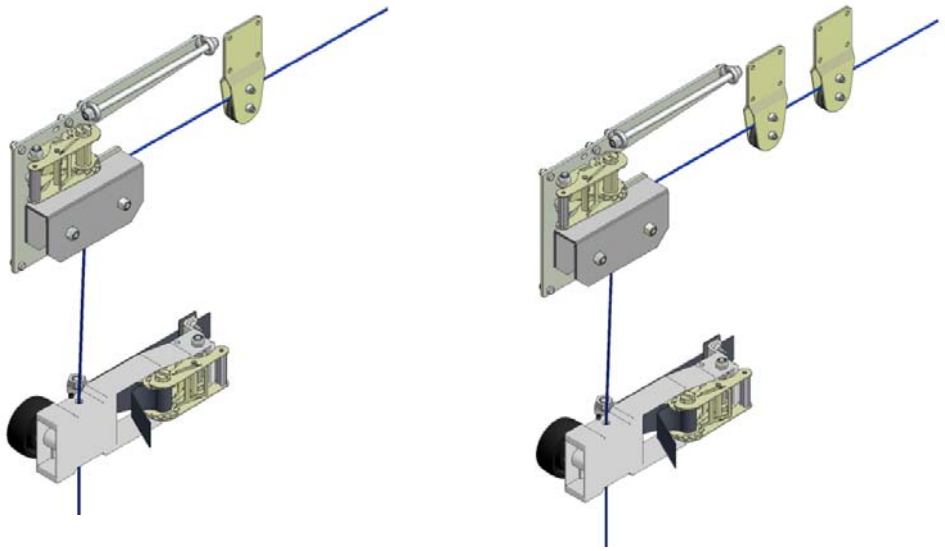


Abbildung 10

3.5 Anbringen des Hubseils am Elektroantrieb: Um einen sicheren Betrieb des Systems zu gewährleisten, muss das Hubseil mindestens dreimal um die Rillenseiltrommel geführt werden; führen Sie dazu das Seil um 950 mm an der Mittellinie der Trommel vorbei und schneiden Sie es dann auf die richtige Länge zu. Sichern Sie das Seilende dann mit den Innensechskantschrauben in der 6 mm Öffnung in der Nähe der Mitte der Trommel.

3.6 Wiederholen Sie diesen Vorgang mit dem anderen Seil. Nachdem beide Seile montiert wurden, nehmen Sie den Elektroantrieb mittels der Handbetriebkette in Betrieb. Um den Handbetrieb zu benutzen, lösen Sie zunächst die Motorbremse, bevor Sie die Handkette wie in Abbildung 11 gezeigt über das Kettenrad heben. Achten Sie darauf:

- die Seile müssen auf die Vorderseite der Trommel geführt werden (Abbildungen 8 und 12)
- dass die Kabel in den Rillen der Trommel laufen

Betätigen Sie den Antrieb weiter, bis die beiden Laufrollenstapel beginnen sich zu heben. Überprüfen Sie, ob sie waagerecht sind und stellen Sie sie, falls erforderlich, nach. Kleinere Einstellungen können über den Einstellaugbolzen an der unteren Laufrolle vorgenommen werden.

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass das Hubseil immer mit mindestens drei Windungen um die Rolle geführt ist, wenn das System vollständig gesenkt ist. Sonst kann sich das System vom Gebäude lösen, was zu Verletzungen von Personen führen kann

Normaler Elektroantrieb **Manueller Betrieb**

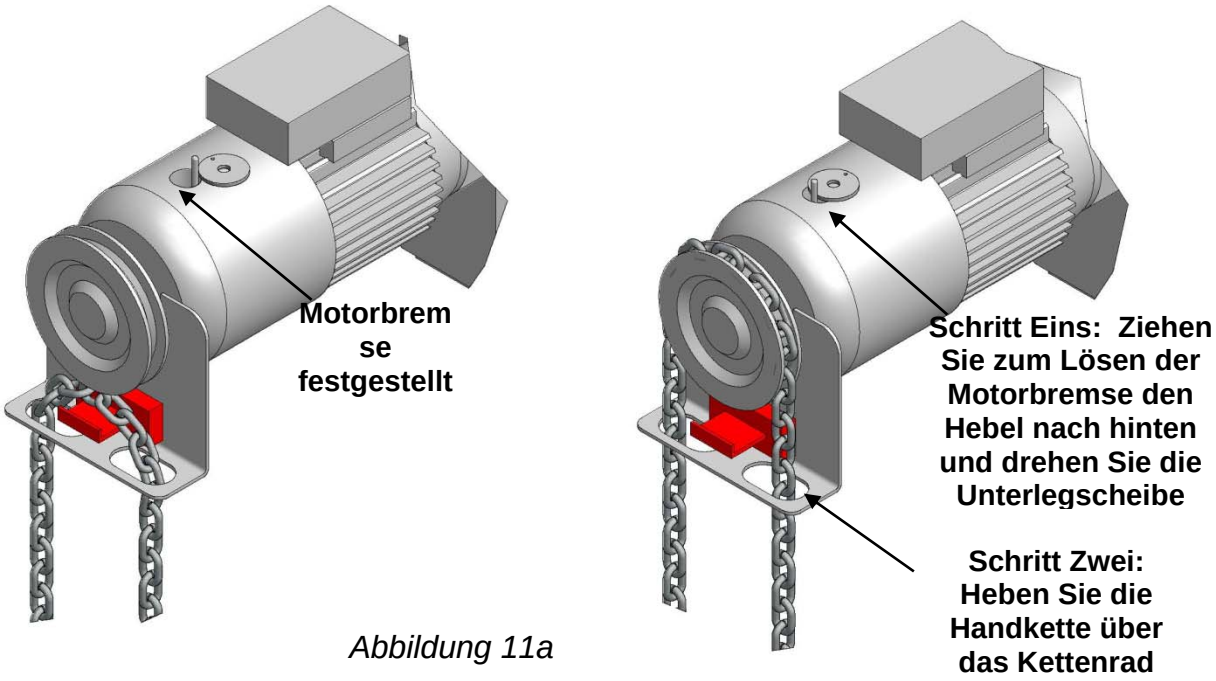


Abbildung 11a

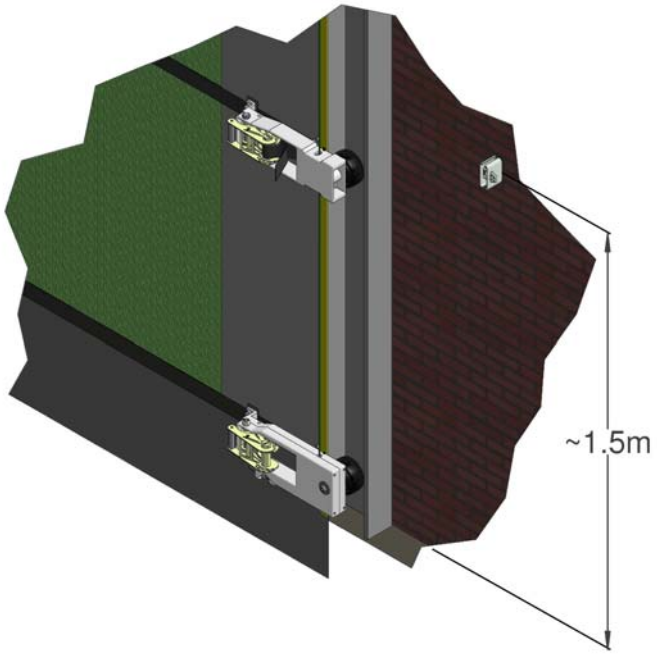


Abbildung 11b

Kettenhalter und Montagehalterung, die Höhe des Kettenhalters ist von der jeweiligen Anlage abhängig (siehe Abbildung 13) und beträgt normalerweise 1,5 m.

3.7 Bringen Sie die Gegengewichtbehälter (E1) mit den M8 x 70 Schrauben, die in die Befestigungslöcher der Gegengewichtplatte gesteckt werden, an der Gegengewichtplatte (C1) an (siehe Abbildung 12).

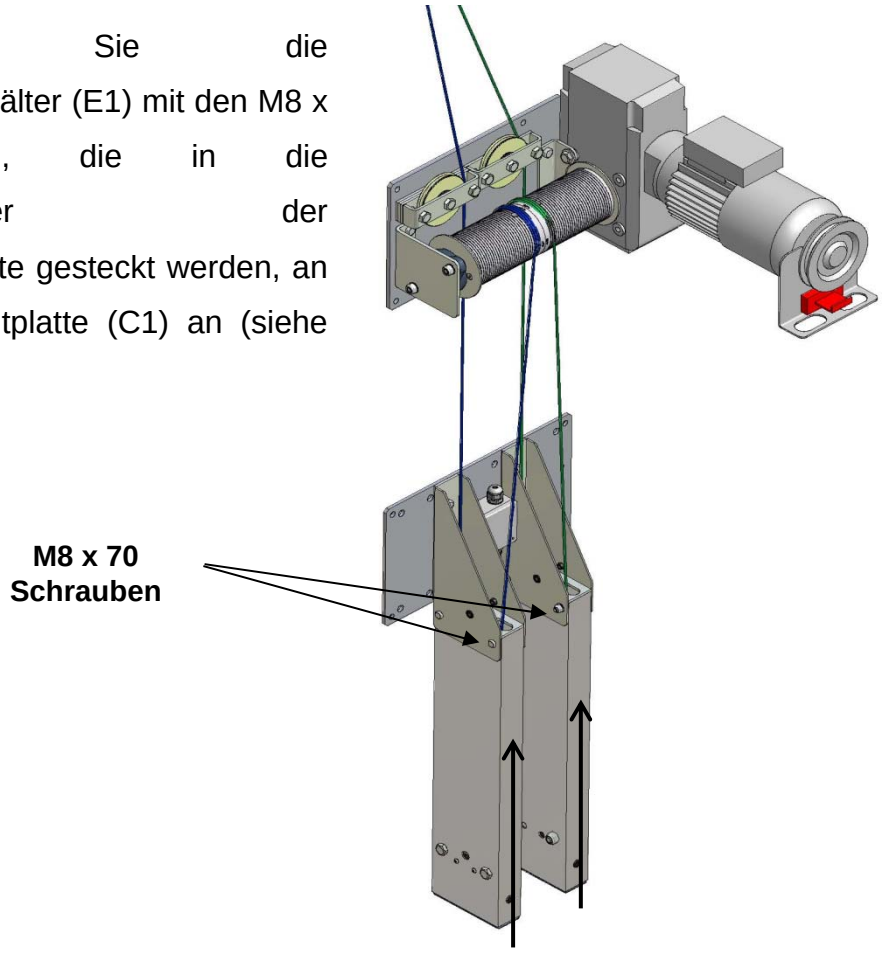


Abbildung 12

4. Inbetriebnahme des Elektroantriebs

4.1 Bringen Sie die Steuereinheit am Gebäude an und verbinden Sie das Stromkabel mit dem Trennschalter: Die Steuereinheit ist für eine Montage auf gleicher Höhe mit dem Elektroantrieb vorgesehen und **muss im Gebäudeinneren installiert werden**, sodass sie vor Regen geschützt ist. Achten Sie darauf, dass die Stopfbuchsen nach unten gerichtet sind und die Kabel unter der Steuereinheit eine herabhängende Schlaufe bilden. Befestigen Sie die Kabel mit Clips am Gebäude.

4.2 Bringen Sie den Dreiknopfschalter (3PB), der entweder im Gebäudeinneren oder im Freien angebracht werden kann, im unteren Bereich des Gebäudes an. Achten Sie darauf, dass die Stopfbuchsen nach unten gerichtet sind und die Kabel unter dem Schalter eine herabhängende Schlaufe bilden. Befestigen Sie die Kabel mit Clips am Gebäude.

VORSICHT: Beide Schalter aus Sicherheitsgründen in Türsicht positionieren.

ACHTUNG: Lesen Sie in Hinsicht auf die Punkte 4.3 bis 4.7 diese Informationen zusammen mit den vollständigen Installationsanweisungen des Herstellers des Elektromotors und der Steuereinheit.

DE

4.3 Netzanschluss: Ein falsches Einlagen der Brücke in X3 kann zur Zerstörung der Steuerung führen

VORSICHT: Wenn die Abdeckung der Steuereinheit abgenommen ist, liegen Hochspannung führende elektrische Kontakte frei.

4.4 **Prüfen der Richtung der Bedienknöpfe:** Drücken Sie die Schaltfläche „Öffnen” in der Kontrollbox (in der linken unteren Ecke bei Einphasencontrollern oder die „+”-Schaltfläche oben in der Mitte bei Dreiphasencontrollern). Wenn sich der Wagenstapel nach oben in Bewegung setzt, gehen Sie zum nächsten Punkt weiter. Falls die Richtung entgegengesetzt ist, befolgen Sie die Anweisungen in Tabelle 3. Alle Informationen beziehen sich auf die Stromversorgung der Steuereinheit.

Tabelle 3: Änderung der Richtung der Bedienknöpfe
Bei der ersten inbetriebnahme Platinentaster + und – gleichzeitig drücken und für5 Sekunden gedrückt halten. Alternativ können zwei Phasen des Antriebs getauscht warden.

ART	ANWEISUNGEN
230 V Wechselstrom	Vertauschen Sie die Drähte W1 und V1
400 V Drehstrom	Vertauschen Sie die Drähte L1 und L2

4.5 **Prüfen der Richtung des 3PB:** Drücken Sie den Dreiknopfschalter, um zu prüfen, ob die Funktion die gleiche wie in der Steuereinheit ist.

4.6 **Prüfung der Richtung der Endschalter für das Öffnen und Schließen:** Bewegen Sie die grüne und die weiß Nocke des Elektroantriebs, sodass sie von den Endschaltern gelöst sind. Drücken Sie den Öffnen-Knopf, um die Laufrollenstapel 1 m anzuheben. Achten Sie auf die Richtung der Nocken. Stellen Sie die Nocken so ein, dass sie gerade vor den Endschaltern für das Öffnen und Schließen liegen (die grüne Nocke ist für die Öffnen-Richtung und die weiß Nocke für die Schließen-Richtung). Betätigen Sie den Öffnen- und den Schließen-Knopf, um zu prüfen, ob die Endschalter richtig herum verdrahtet sind. Falls der Elektroantrieb nicht anhält, wenn die Begrenzungen durch die Nocken aktiviert werden, vertauschen Sie die Drähte 6 und 7, Wechselstrom, (2 und 4 Klemmleiste X15, Drehstrom), im Inneren der Steuereinheit (auf der linken Seite) und wiederholen Sie den Test.

4.7 **Verdrahtung in den Mikroschaltern der Gegengewichte:** Folgen Sie der Darstellung in Abbildung 13, um die Mikroschalter in dem Gegengewichtbehälter in Riehe mit den Motor-Schließen-Begrenzungen zu schalten. Der Draht wird durch die Anschlussdose an der Gegengewichtplatte (C1) geführt und dann in die Geschlossen-Begrenzung (Anschluss 3 von Klemmleiste X11) der Steuereinheit. In der Anschlussdose der Gegengewichtplatte befindet sich eine separate Anschlussklemmleiste.

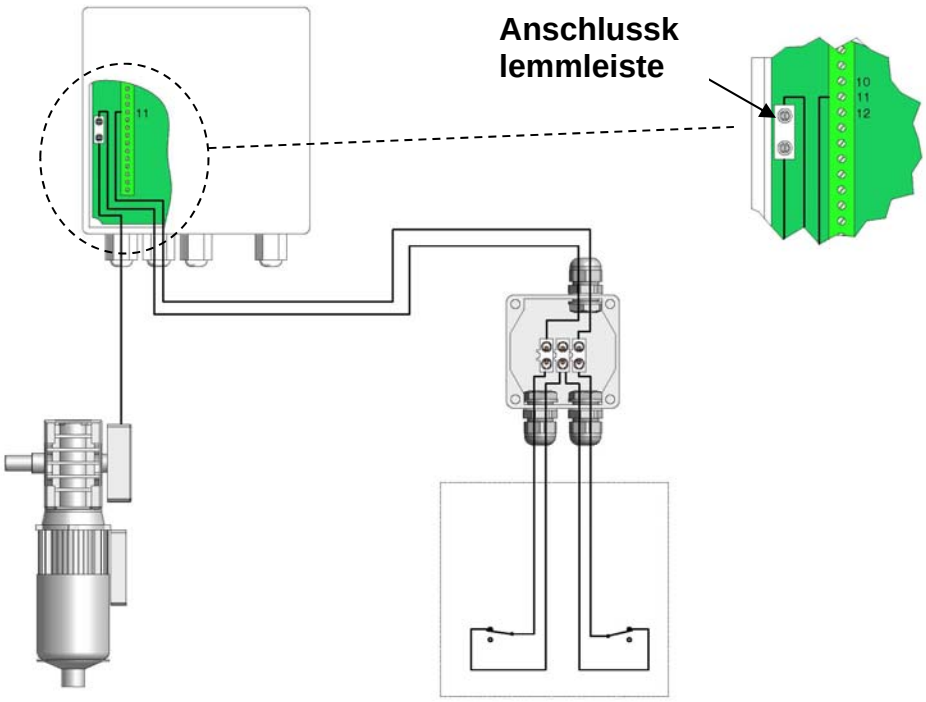


Abbildung 13a, Wechselstrom

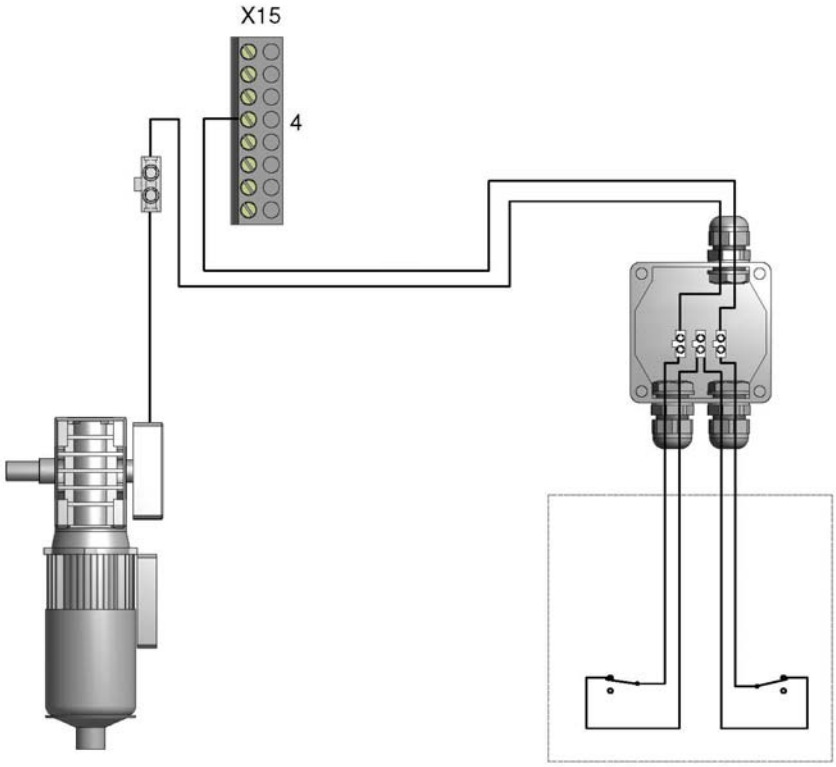


Abbildung 13a, Drehstrom

DE

5. Montage des Paneels

5.1 Ausrichtung des Paneels (A1): Die Gewebegurte sind nach außen gerichtet; die Oberseite lässt sich an den beiden 400 mm langen und 40 mm breiten Taschen erkennen, die sich an den beiden Enden des Paneels befinden (Abbildung 14).

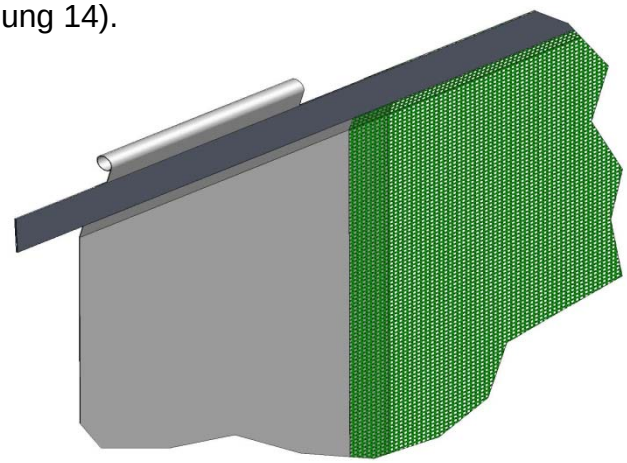


Abbildung 14

5.2 Legen Sie das Gittertor zur Vorbereitung der Befestigung der Gewebegurte an den jeweiligen Laufrollen über die Öffnung. Führen Sie den Gewebegurt am Fuß der Laufrolle beginnend um die Nylonmuffen der Laufrollensäule und dann wieder zurück zur Spannvorrichtung. Führen Sie, während die Paneelkante ca. 150 mm bis 250 mm von der Laufrollensäule entfernt liegt, den Gewebegurt durch den Schlitz in der Klinkenradtrommel und bedienen Sie dann die Kurbel (Abbildung 15). Das Paneel darf zu diesem Zeitpunkt noch nicht die Säule berühren. Wiederholen Sie dies für alle Gewebegurte mit Ausnahme des oberen Gurts (der an den oberen Montageplatten befestigt ist). Achten Sie dabei darauf, dass die Platte mittig ist und insgesamt eine gleichmäßige Spannung aufgewendet wird.

ACHTUNG: Für ein sicheres und dauerhaftes Spannen des Paneels und zur Gewährleistung einer korrekten Klinkenradfunktion müssen mindestens 150 mm Gewebegurt um die Klinkenradtrommel gewickelt sein.

ACHTUNG: Wenn zu viel Gewebegurt um die Klinkenradtrommel gewickelt wird, wird die Kraft, die Sie zum Spannen des Paneels ausüben können, aufgrund erhöhter Reibung und verminderter Hebelwirkung eingeschränkt. Entsichern Sie das Klinkenrad und öffnen Sie es um 180 Grad, bis der Klinkenradkörper flach ist, um den Überschuss des Gewebegurts freizugeben. Ziehen Sie dann am Gewebeband.

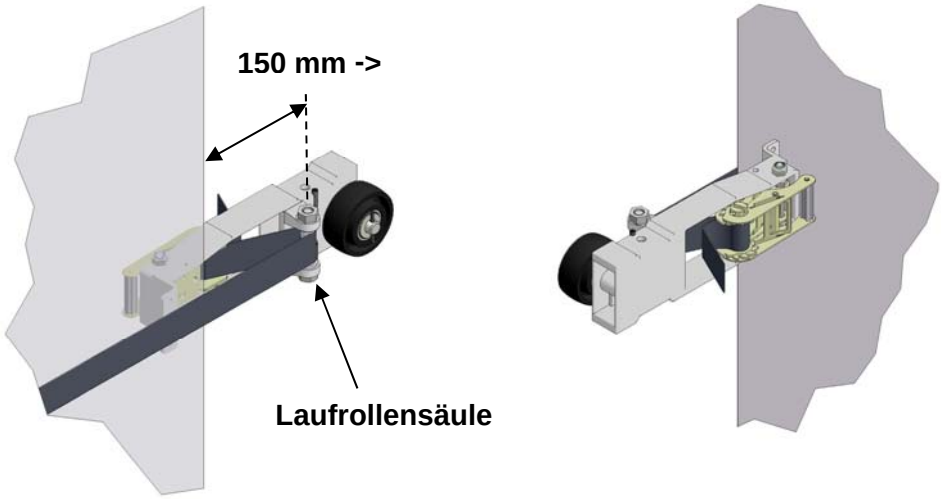


Abbildung 15

5.3 Heben Sie das Paneel mit dem Elektroantrieb vollständig an (möglicherweise muss die grüne Nocke nachgestellt werden, damit dies möglich ist). Folgen Sie den in Abschnitt 5.2 aufgeführten Schritten, um den oberen Gewebegurt an den Klinkenrädern der Kopfplatten zu befestigen und spannen Sie ihn (Abbildung 16). Achten Sie darauf, dass das Paneel mittig hängt und **spannen Sie die Klinkenräder vollständig** von Hand bis Sie die Kurbel nicht mehr weiter drehen können. Für den Fall, dass das Paneelmaterial in das Klinkenrad gezogen wird, erfahren Sie in Abschnitt 5.4, wie Sie das Material trimmen können. Fahren Sie mit dem Spannen fort nachdem die Einstellungen durchgeführt wurden.

Führen Sie den M12 x 300 Gewindestab an den Kopfplatten durch die 40 mm Tasche (Abbildung 16). Die Tasche muss möglicherweise passend zugeschnitten werden.

ACHTUNG: Spannen Sie die Klinkenräder so fest wie möglich, weil eine zu geringe Spannung zu einer Beschädigung des Paneels führen wird. Spannen Sie nur von Hand, weil die Verwendung eines Hebels die Klinkenräder beschädigen kann.

DE

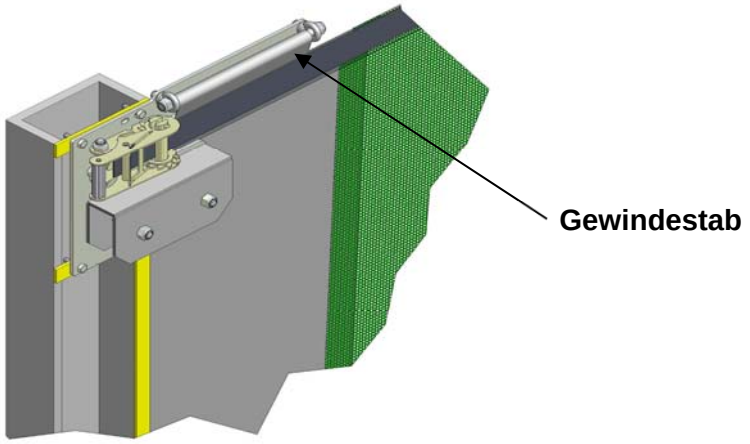


Abbildung 16

5.4 Das Paneel wurde so gefertigt, dass es in die Öffnung passt. Falls es trotzdem erforderlich sein sollte, es zurecht zu schneiden, verwenden Sie eine Schere/Messer, um den Stoff von den Seiten der Gewebegurte zu entfernen. Achten Sie dabei darauf, dass alle Ecken abgerundet sind (Abbildung 17). Entfernen Sie immer überschüssigen Stoff. Schneiden Sie nicht einfach nur an der Seite des Gewebes, da dadurch eine lose Krempe entsteht. **Entfernen Sie nicht den Stoff von der Rückseite des Gewebes.** Gehen Sie beim zurecht schneiden vorsichtig vor, da das abschließende Spannen und Einstellen erst in Abschnitt 5.5 erfolgt.

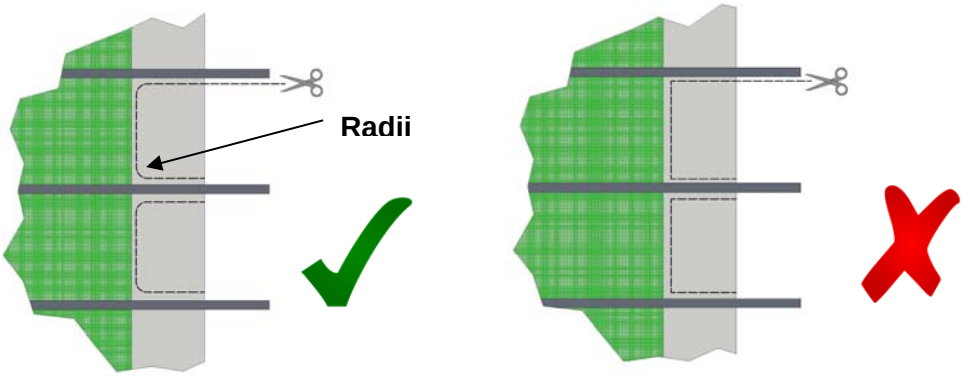


Abbildung 17

5.5 Heben Sie das Paneel mit dem Elektroantrieb vollständig an (möglicherweise muss die grüne Nocke nachgestellt werden, damit dies möglich ist). Prüfen Sie alle Laufrollen und bedienen Sie, während Sie darauf achten, dass das System zentriert bleibt, die Klinkenräder, um mögliche Knicke und Falten zu begradigen. Legen Sie von Hand weitere Spannung an, bis es unmöglich ist, die Klinkenräder weiter zu bedienen. Führen Sie die abschließenden Kürzungen des Paneels wie erforderlich durch.

5.6 Schrauben Sie die Laufrollen mit den mitgelieferten M8 x 30 Schrauben wieder am Netz fest, wie in Abbildung 18 gezeigt (im Bild wurde der Deutlichkeit wegen der Stoff entfernt). Damit die Schraube durch das Paneel geführt werden kann, müssen Sie einen 15 mm bis 20 mm langen Schlitz in den Stoff schneiden. Beachten Sie, dass der Gewebegurt zwischen den beiden PVC-Pads liegen muss.

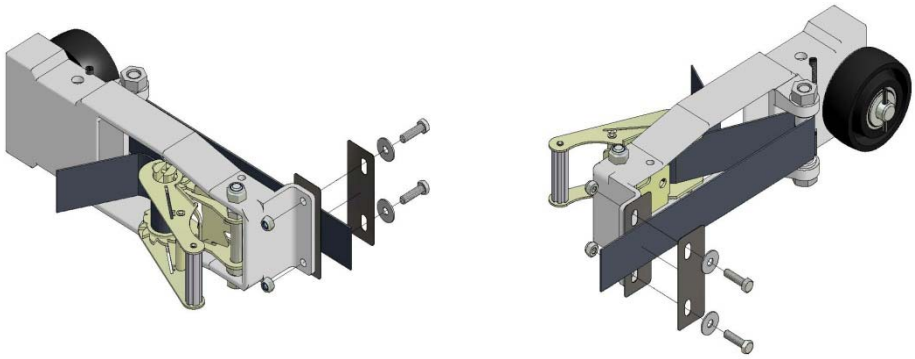


Abbildung 18

6. Tore über 10 m: Zusätzliche obere Halterung(en)

6.1 Legen Sie die Position für die obere Halterung fest. Um ein Durchhängen des Netzmaterials auf ein Minimum zu beschränken, empfehlen wir, dass sie wie in Abbildung 19a oder 19b gezeigt, positioniert wird.

DE

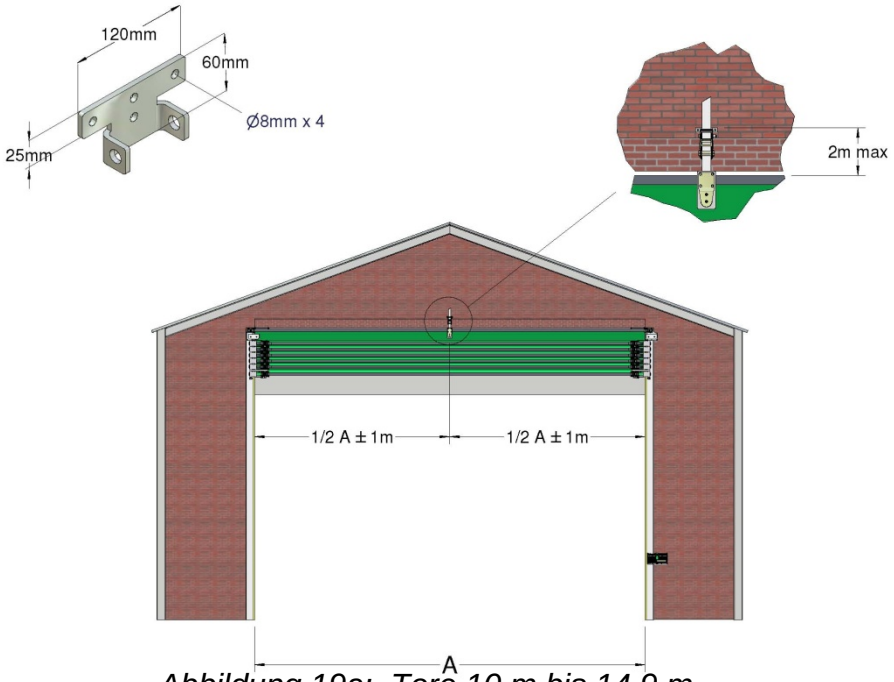


Abbildung 19a: Tore 10 m bis 14,9 m

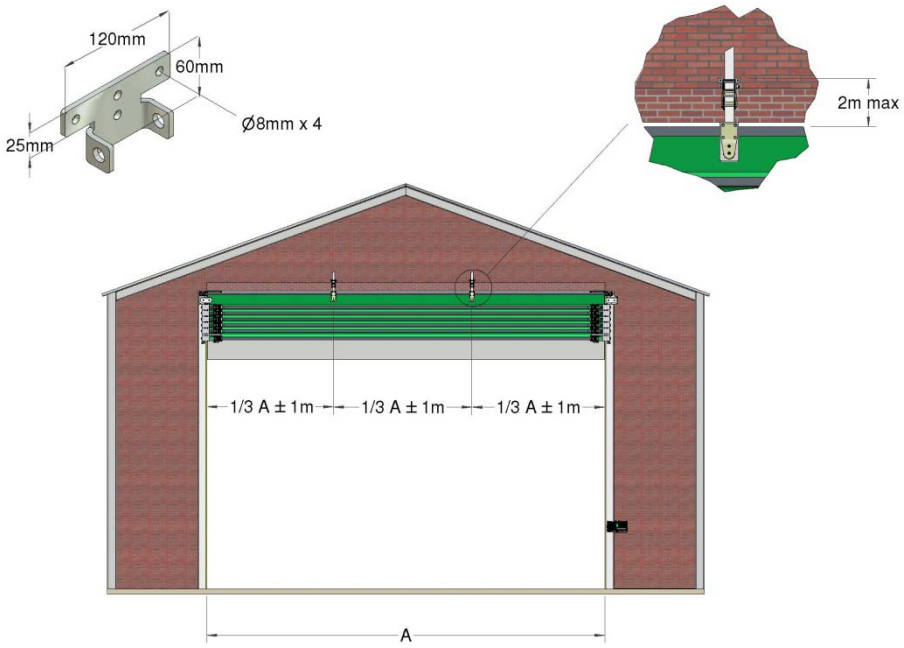


Abbildung 19b: Tore 15 m bis 20 m

DE

6.2 Bringen Sie das Klinkenrad (SA1) mit den im Lieferumfang enthaltenen M12 x 90 mm Schrauben (SC1) an der Klinkeradhalterung (SB1) an. Die Standardmontage der Klinkenradhalterung ist in Abbildung 20 dargestellt, sie kann aber auch umgekehrt erfolgen, falls der senkrechte Montageplatz beschränkt ist. Verankern Sie die Vorrichtung mit drei Befestigungselementen mit einer Mindestgröße von 8 mm im Gebäude.

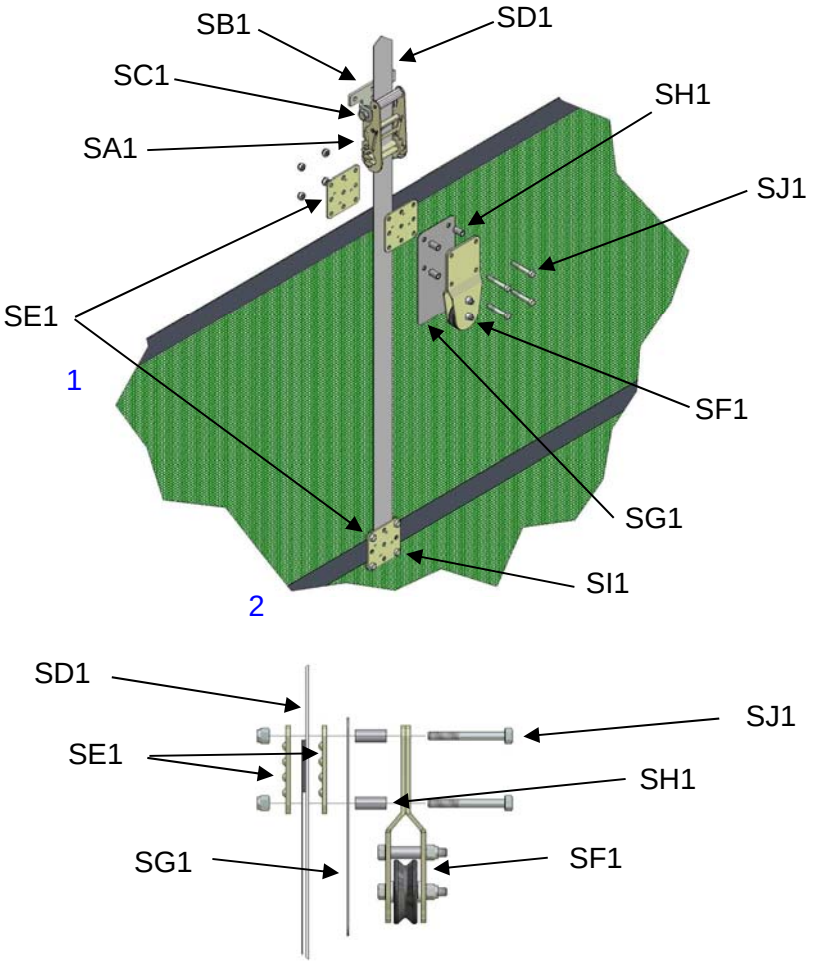


Abbildung 20

6.3 Siehe Abbildung 20: Befestigen Sie den senkrechten Gewebegurt (SD1) mit den im Lieferumfang enthaltenen Klemmplatten (SE1) und M8 x 20 Schrauben (SI1) an dem zweiten an der Tor nach unten führenden Gurt. Wiederholen Sie dies am oberen Gurt, verwenden Sie hierfür aber die mitgelieferten M8 x 50 Schrauben (SJ1) und beziehen Sie die Drahthalterung (SF1), die Abstandhalter (SH1) und das Schutzpad für die Drahthalterung (SG1) mit ein. Führen Sie das Gewebe durch das Klinkenrad und achten Sie

dabei darauf, dass mindestens 150 mm des Gewebes um die Klinkenradtrommel gewickelt ist. Heben Sie das System dann mithilfe der Kurbel an. Stellen Sie das Klinkenrad so lange nach, bis die Oberseite des Systems waagerecht liegt.

7. Einstellung der Endschalter, Testen und abschließende Arbeiten am Antrieb

7.1 Legen Sie mit Hilfe der grünen und der weiß Nocke die Öffnungs- und Schließgrenzen fest. Wenn das Tor vollständig geöffnet ist, muss das Fahrwerk mindestens 50 mm von den Kopfplatten entfernt liegen. Zur Festlegung der Begrenzung für das Schließen, senken Sie das Tor bis das Hubseil beginnt durchzuhängen.

7.2 Um die Funktion der Mikroschalter in den Gegengewichtbehältern zu testen, legen Sie ein mindestens 1 m hohes Hindernis auf die Schiene und schließen Sie dann das Tor. Wenn das Tor auf die Blockierung trifft, arbeitet der Elektroantrieb weiter, bis das Gegengewicht (D1) den Mikroschalter berührt. Öffnen Sie das Tor wieder und wiederholen Sie den Test auf der anderen Seite. Falls der Antrieb nicht anhält, überprüfen Sie die Verdrahtung und die Funktion des Mikroschalters.

7.3 ***Wechselstrom***

Stellen Sie den DIL-Schalter 1 in der Steuereinheit auf ON, das Tor öffnet sich nun im Impulsmodus. Belassen Sie den DIL-Schalter 2 aus Sicherheitsgründen in der OFF-Stellung, sodass das Tor sich im Totmannmodus (Knopfdruck zur Aktivierung) schließt.

Drehstrom

Der Controller ist so eingerichtet, dass er im Impulsmodus automatisch öffnet und im Totmannmodus schließt.

7.4 Öffnen und schließen Sie das Tor mehrere Male, so dass das Hubseil sich durch den Gebrauch entspannen kann. Prüfen Sie dann, ob das System noch waagerecht ist. Falls ein Nachstellen erforderlich sein sollte, verwenden Sie hierfür die Augbolzen an der unteren Laufrolle (G1 und G2).

DE

7.5 CE-Zeichen für elektrisch betriebene Geräte gemäß der Maschinenrichtlinie

Der Installateur muss überprüfen, dass die Installation den spezifischen Sicherheitsmerkmalen entspricht, die in den Installationsanweisungen des Herstellers enthalten sind, um die EG-Konformitätserklärung zu erstellen und ein elektrisch betriebenes Gerät gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu kennzeichnen.

Hierfür sind die folgenden Elemente erforderlich, die zusammen mit dem Produkt geliefert werden:

1) Diese Installationsanweisungen *(Betriebs- und Wartungsanweisungen)*

2) Wartungsbuch *(einschließlich Installations-Checkliste und Kunden-Konformitätserklärung)*

3) 1 x Konformitätserklärung (Kopie des Installateurs) – *muss ausgefüllt werden*

4) Ein Aufkleber CE-Zeichen

Bei der CE-Kennzeichnung eines elektrisch betriebenen Geräts von Galebreaker müssen die nachfolgend beschriebenen Schritte eingehalten werden:

a) Das Produkt gemäß der Beschreibung in den Anweisungen ohne Anpassungen oder Änderungen installieren, und die *Checkliste für Gesundheit und Sicherheit* im Wartungsbuch ausfüllen.

b) Die beiden 'Konformitätserklärungen' wie folgt ausfüllen:

- **Modelltyp:** Gemäß Angabe auf dem CE-Zeichen
- **Seriennummer:** Gemäß Angabe auf dem CE-Zeichen
- **Installationsfirma:** Der Name Ihrer Firma
- **Installationsdatum:** Installationsdatum
- **Erklärung durchgeführt von:** Name der verantwortlichen Person
- **Erklärung und Anweisungen erhalten durch:** Unterschrift des Kunden

c) Das mitgelieferte CE-Zeichen am Gegengewichtbehälter anbringen. Der Aufkleber muss zugänglich / sichtbar sein. Wenn die Seriennummer nicht die Türgröße aufweist, Breite und Höhe des Produkts mit einem

Permanentmarker nach der Seriennummer notieren. Das heißt die komplette Seriennummer umfasst

Seriennummer: **1234** / **MDE** **W** X **H**

[**W**] Produktbreite (m)

[**H**] Produkthöhe (m)

DE

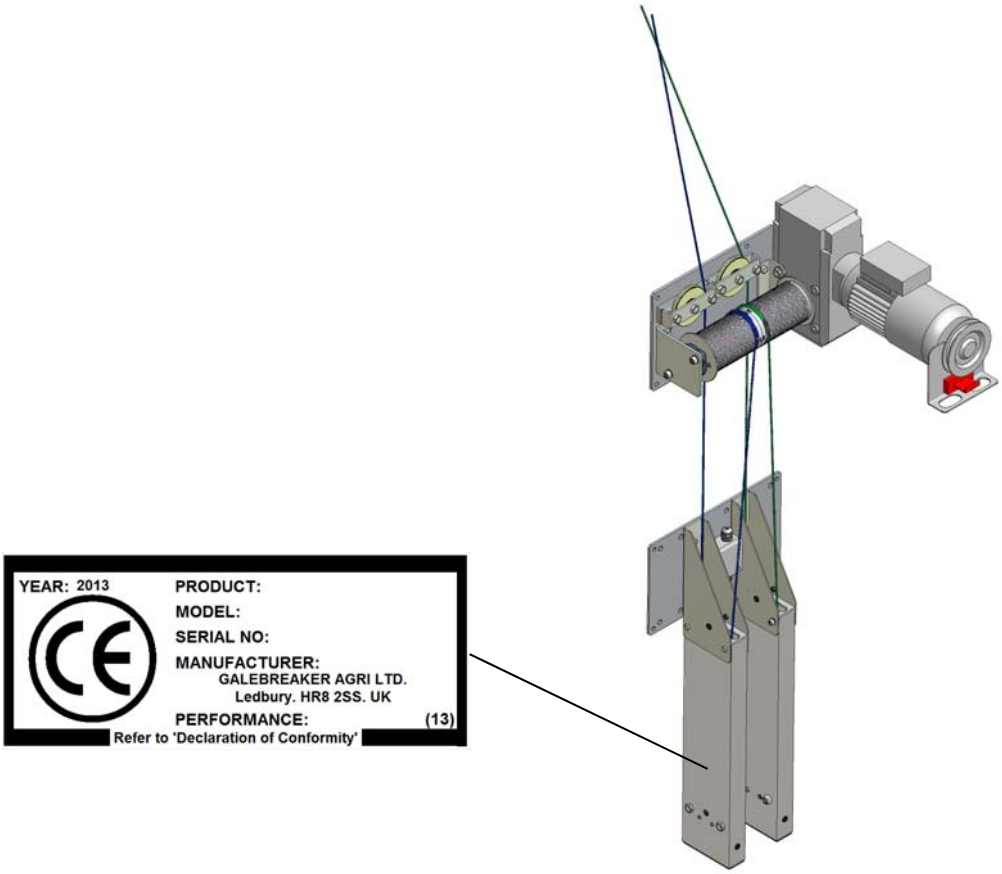
d) Ihr Kunde muss eine Kopie des ausgefüllten „Wartungsbuchs“ zusammen mit den von Galebreaker gelieferten „Installationsanweisungen“ erhalten. Diese sollten zum Nachschlagen in der Nähe der Tür aufbewahrt werden.

e) Bitten Sie anschließend Ihren Kunden, die „Konformitätserklärung“ (Kopie des Installateurs) zu unterschreiben. Dieses wichtige Dokument muss zu Referenzzwecken in der Zukunft im Büro des Installateurs archiviert werden.

ACHTUNG: Bei Verwendung von Motoren oder Reglern, die nicht von Galebreaker geliefert wurden, tritt der Installateur an die Stelle des Herstellers (siehe Definition in der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG) der Anlage, und der Installateur muss seine eigene „EG-Konformitätserklärung“ erstellen und das „CE-Zeichen“ für das Produkt anbringen.

In einem solchen Fall handelt es sich bei der von Galebreaker gelieferten Maschine um eine unvollständige Maschine, wofür auf Anfrage eine Einbaubescheinigung geliefert werden kann. Der Installateur darf die von Galebreaker gelieferte EG-Dokumentation NICHT verwenden.

DE



DAS SYSTEM IST JETZT BETRIEBSBEREIT

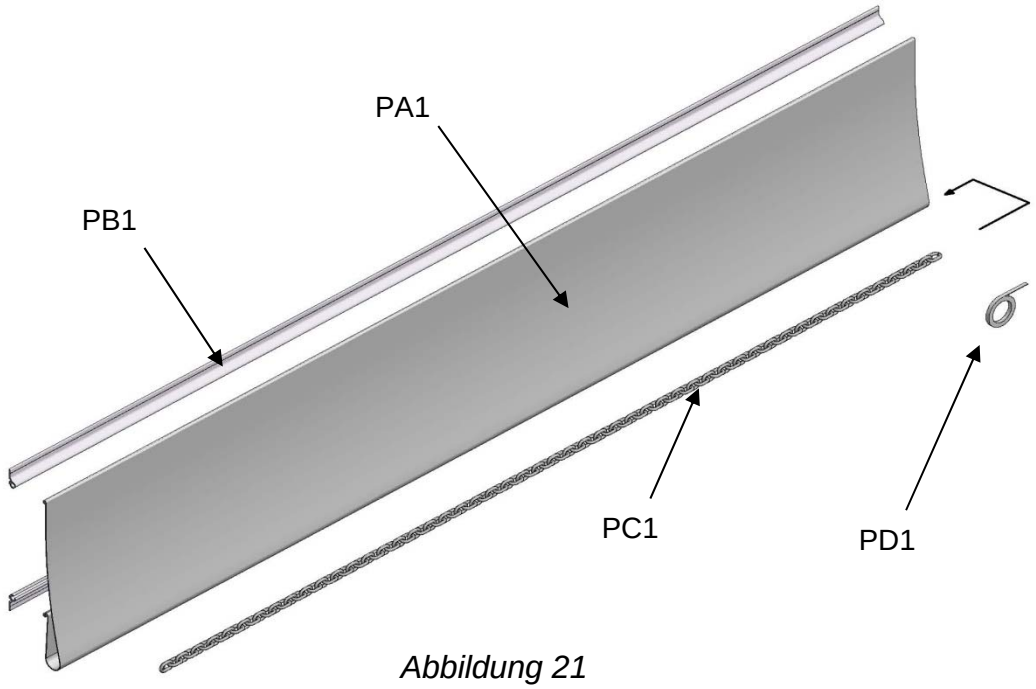


Abbildung 21

Tabelle 4: Teileliste für die optionale Blende

BEZUGSNR. ZU ABB. 21:	MENGE	BESCHREIBUNG
PA1	1	Blendenleiste
PB1	*	Aluminium-Kador-Profil
PC1	1	Kettengewicht
PD1	1	Zugriemen für Kette
PE1	*	Selbstbohrende Schrauben M5.5 x 50 mm

* *Menge gemäß der Größe der Blende*

Zusätzlich benötigtes Werkzeug

Es sind selbstbohrende Schrauben zur Befestigung des Aluminiumprofils an Stahl im Abstand von einem Meter im Lieferumfang enthalten. Für die Verankerung in Holz- oder Betongebäuden werden alternative Befestigungsmittel benötigt.

8. Montage der Blende

8.1 Überblick: Bringen Sie das Aluminiumprofil (PB1) mit den M5.5 x 50 Schrauben (PE1) im Abstand von 1 m so am Gebäude an, dass die Einkehlungen sich gegenüber liegen. Richten Sie den oberen Bereich auf die Oberseite der Schiene und den unteren Bereich auf die Oberseite der

Toröffnung aus (Abbildung 22). Befestigen Sie die letzten 2 m noch nicht, sodass die Leiste (PA1) in das Profil geführt werden kann.

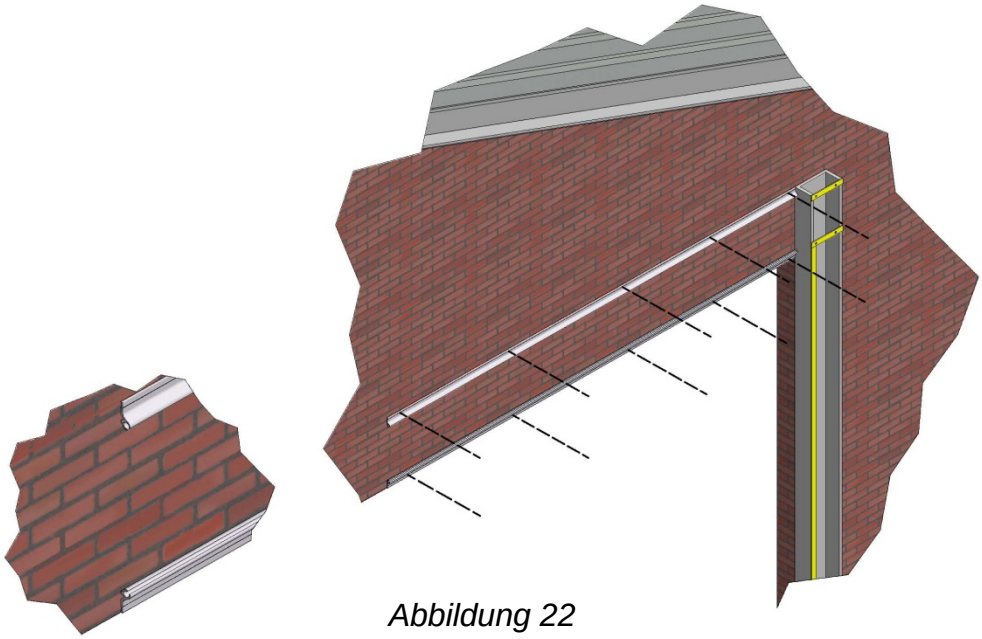


Abbildung 22

8.2 Markieren Sie die Blende (PA1) 50 mm von einen Ende entfernt und 100 mm von der Basis in die Höhe. Schneiden Sie einen 15 mm bis 20 mm langen Schlitz und knoten Sie den Zugriemen (PD1) durch den Schlitz. Führen Sie die Leiste in das Profil (Abbildung 23) und schneiden Sie sie, falls erforderlich, auf die richtige Länge zu. Achten Sie dabei darauf, dass das Schnittende innerhalb von 50 mm von der Schiene liegt. Befestigen Sie die letzten 2 m des Profils im Abstand von 1 m.

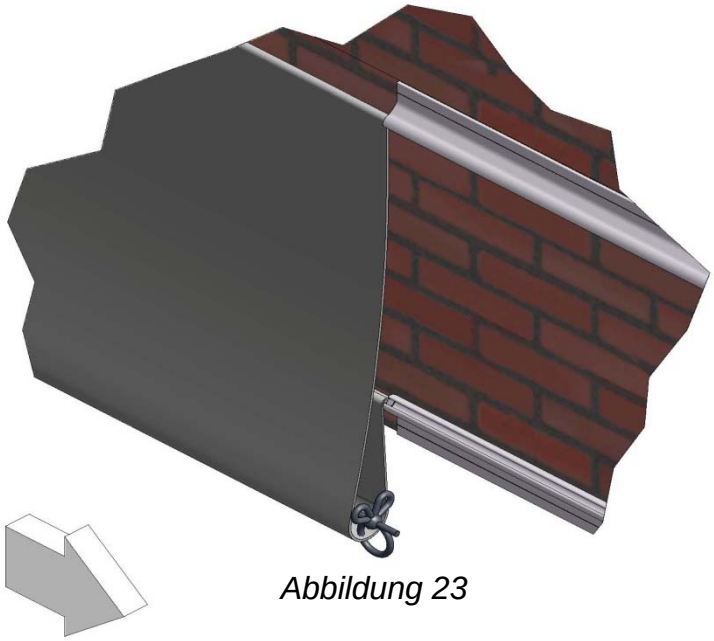


Abbildung 23

8.3 Knoten Sie das Kettengewicht (PC1) an das lose Ende des Zugriemens und führen Sie ihn durch die Öse in der Leiste. Schneiden Sie die Kette auf die richtige Länge zu und befestigen Sie beide Enden mit einer M5.5 x 50 Schraube am Profil (Abbildung 24).

DE

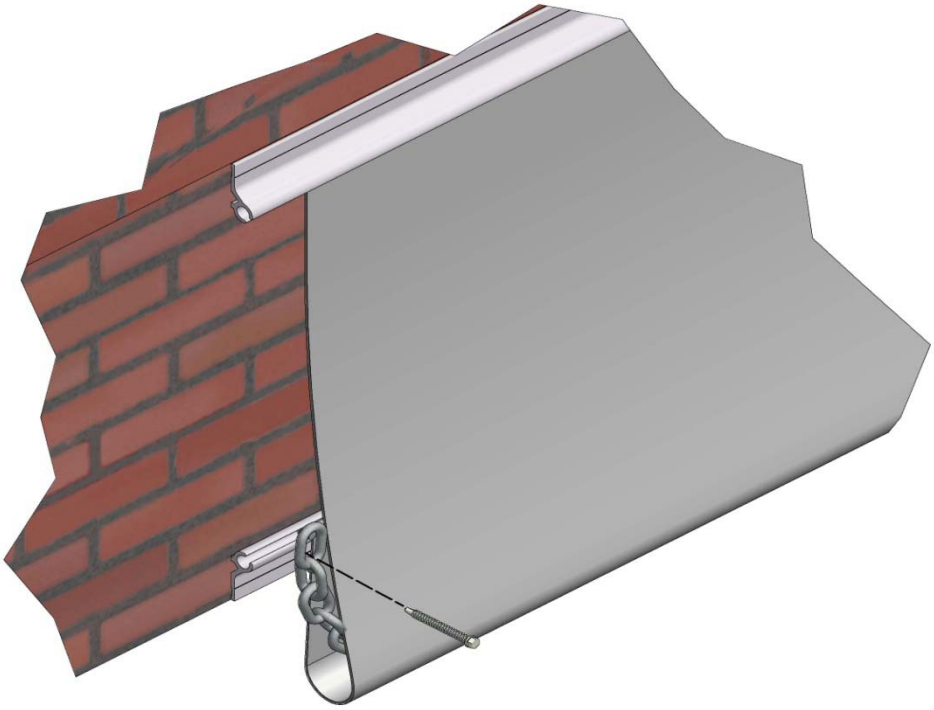
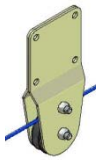
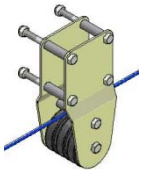
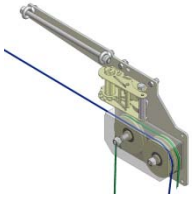
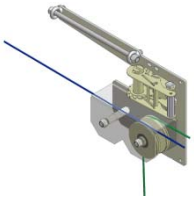
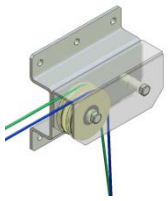


Abbildung 24

DE

9. Angrenzende Antriebe

Tabelle 5: Veränderte und neue Teile

TOR ORT	BESCHREIBUNG	STANDARDTEIL	OPTIONALES TEIL
In nächster Nähe zum Antrieb (nur falls Breite > 10 M)	Ersatz: Drahthalterung	 1 oder 2 Einzelrolle (SF1)	 1 oder 2 Dreifachrolle (SF3)
	Ersatz: Längere Schrauben zur Befestigung oben	4 oder 8 M8 x 50 (SJ1)	4 oder 8 M8 x 90 (SJ2)
Am weitesten vom Antrieb entfernt	Ersatz: Rechte Kopfplatteneinheit #	 (G1)	 (G3)
	Außerdem: 90 Grad Eckseilrolle	Keine	 (G4)
	Außerdem: Schrauben zur Befestigung der Eckseilrolle	Keine	4 M10 x 50
	Außerdem: Seil zu den Antrieben	(H1)	(H1)

 # Linke Kopfplatteneinheit, wenn linksseitiger Antrieb bestellt wurde

Tor am nächsten gelegener Antrieb

9.1 Ersetzt Abschnitt 3.4: Führen Sie die Seile durch die Öffnungen in den Zwischenlaufrollen (Abbildung 7.2) und um die beiden Kopfplatten (Abbildungen 7.3 und 7.4). Achten Sie dabei insbesondere auf den Seilverlauf an der rechten Kopfplatte (Abbildung 7.4). Siehe Abbildung 8: führen Sie die Seile weiter um die 100 mm Umlenkrollen am Elektroantrieb, nach unten durch die Gegengewichtplatte, um die Gegengewichte (D1) und wider nach oben zum Antrieb. Vergewissern Sie sich, dass die linken und rechten Seile wie gezeigt liegen.

Tore mit einer Breite von mehr als 10 m mit einer oder mehreren zusätzlichen oberen Halterungen:

Befolgen Sie die o. a. Anweisungen, beziehen Sie aber die Dreifachseildrahthalterung(en) SF3 mit ein, wenn Sie das Seil zwischen den beiden Kopfplatten hindurchführen (Abbildung 25). Achten Sie darauf, dass die Muttern auf der dem Paneel abgewandten Seite liegen, und dass das Kabel durch die Seilrolle läuft, die am nächsten am Paneel liegt.

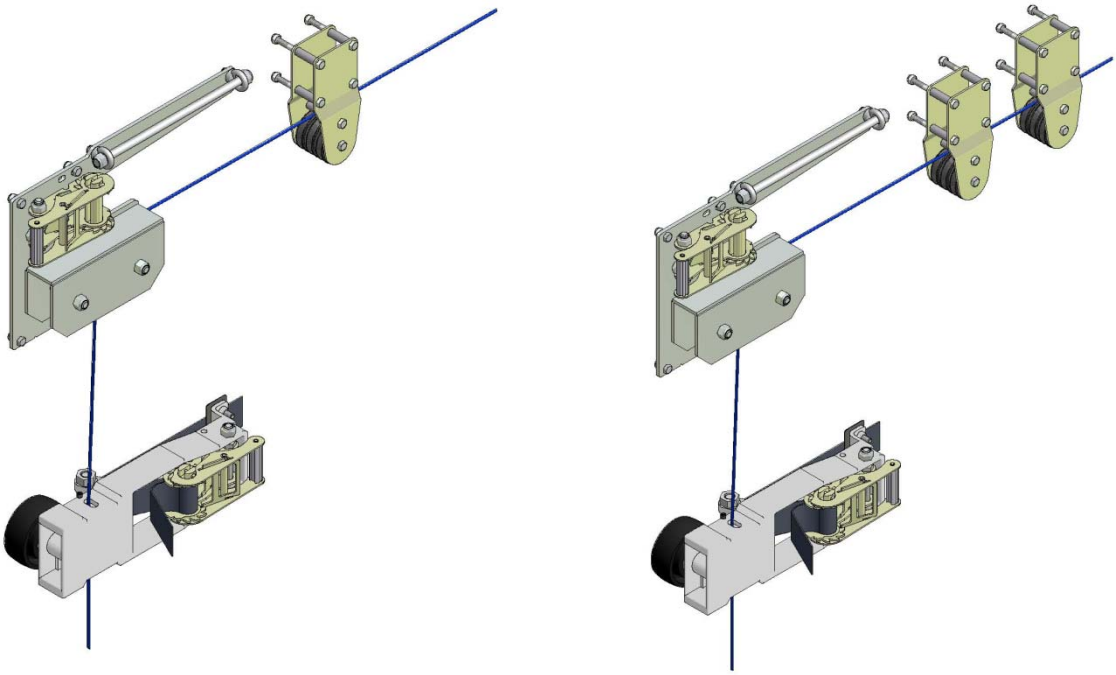


Abbildung 25

Am weitesten vom Antrieb entfernt gelegenes System

9.2 Ersetzt Abschnitt 2.1: Kopfplatteneinheit: Befestigen Sie die Kopfplatten (G1 und G3) mit den acht mitgelieferten M8 x 30 Schrauben an den vormontierten Halterungen an der Oberseite der Schienenbahn (Abbildung 26). Beachten Sie, dass die Kopfplatte G3 an der Seilrollenhalterung 'W'-förmig ist.

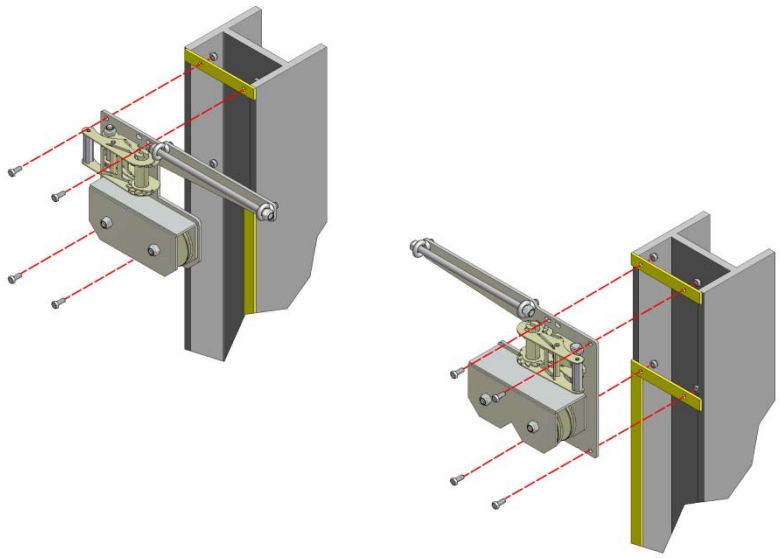


Abbildung 26

9,3 Zusätzliche Eckseilrolle - ersetzt Abschnitt 2.2: Siehe Abbildung 27: Achten Sie bei der Befestigung der Eckseilrolle darauf, dass der Abstand von der Kante der Antriebsplatte 540 mm beträgt. Vier M10 x 50 Schrauben zur Befestigung der Eckseilrollenplatten an einer Metalloberfläche mit einer maximalen Dicke von 25 mm werden mitgeliefert. (d. h. Platte, U-Profil, Doppel-T-Träger usw.). Bei Verankerung in Holz oder Beton muss der Kunde eigene Befestigungsmittel zur Verfügung stellen. Vergewissern Sie sich, dass die Montageoberfläche für das maximale Gewicht des Systems von 350 kg geeignet ist.

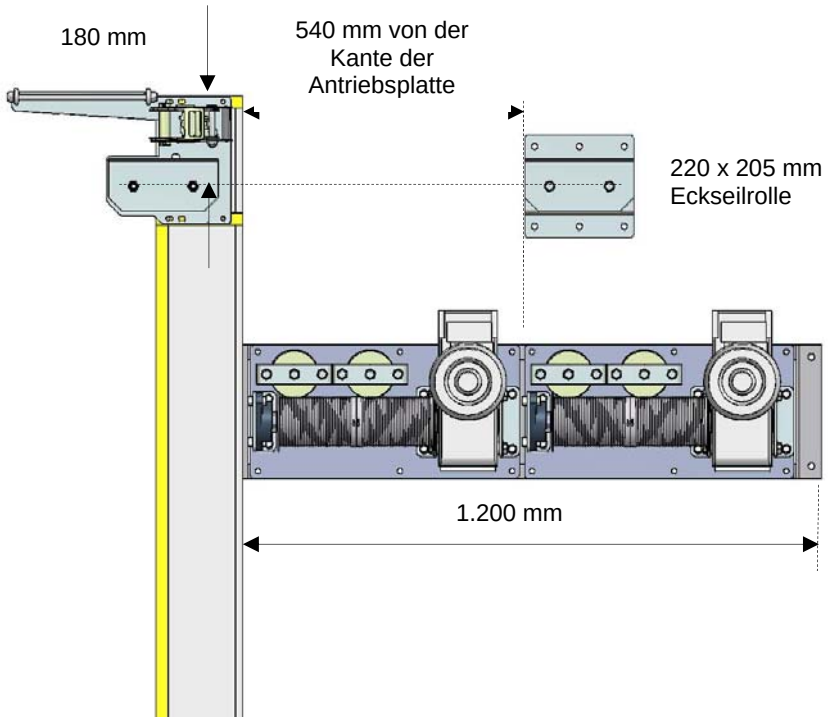


Abbildung 27

9.4 Ersetzt Abschnitt 3.3: Führen Sie die Seile (H1) wie in Abbildung 28 und 29 gezeigt. Beginnen Sie an der unteren Laufrolle und wickeln Sie das Seil dann um den Einstellaugbolzen; sichern Sie das Seil mit zwei 5 mm Kabelziehkeilen (im Lieferumfang enthalten). Vergewissern Sie sich, dass das Brückenglied des Keils bei Beanspruchung am Seil anliegt (Abbildung 28.4).

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass die Kabelziehkeile ordnungsgemäß eingesetzt werden und ganz festgezogen sind. Sonst kann sich das System vom Gebäude lösen, was zu Verletzungen von Personen führen kann

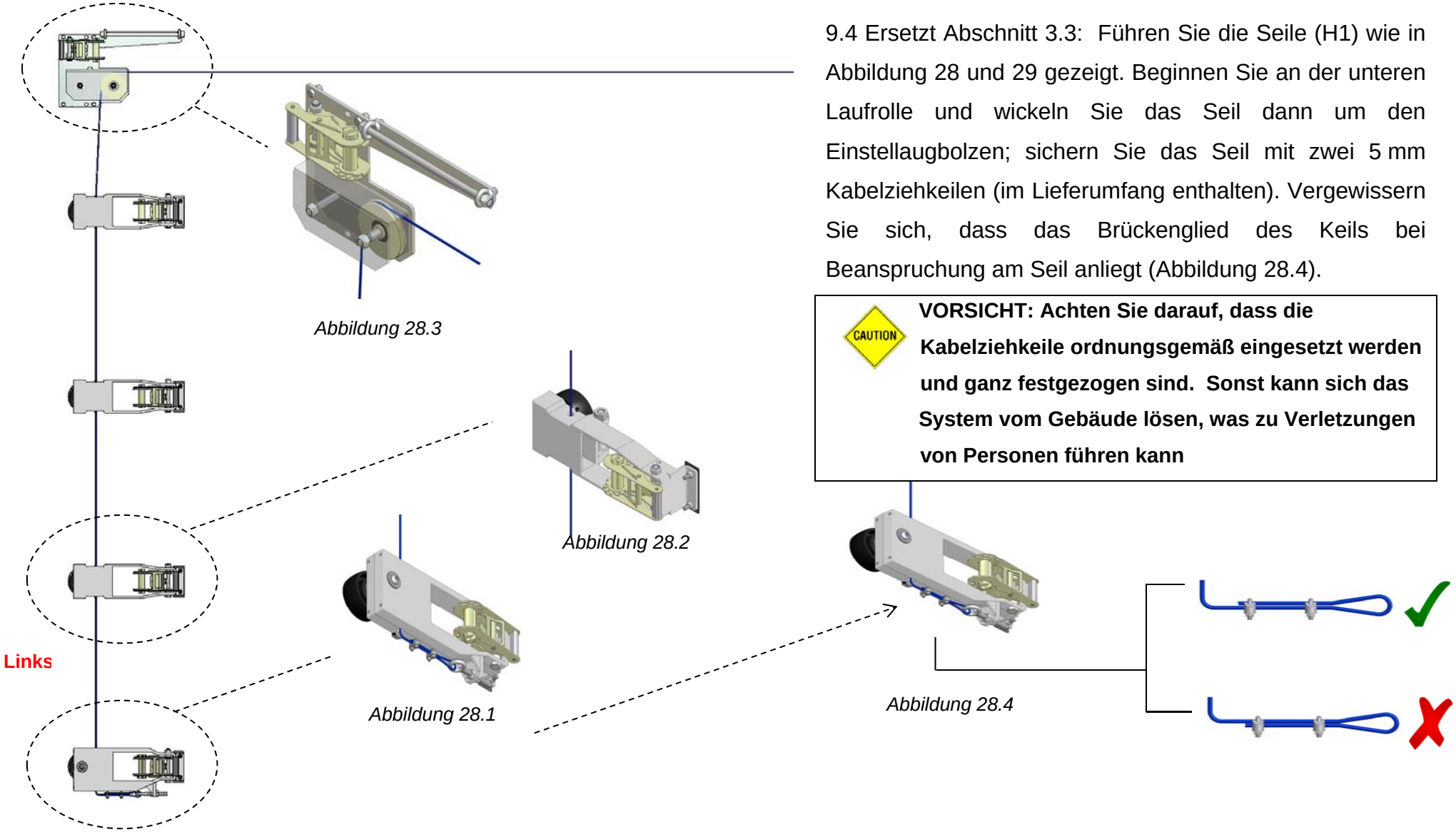
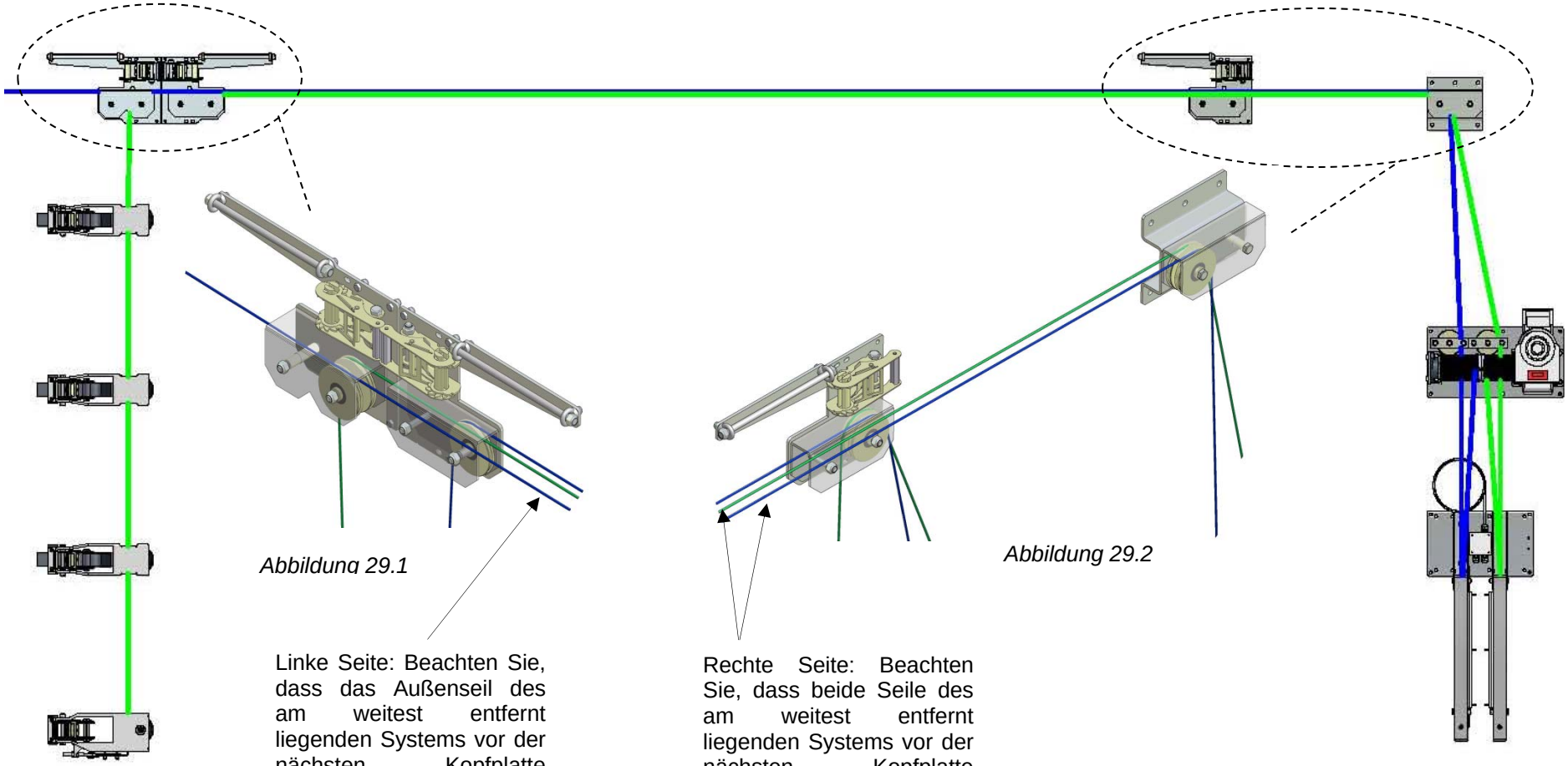


Abbildung 28



Linke Seite: Beachten Sie, dass das Außenseil des am weitest entfernt liegenden Systems vor der nächsten Kopfplatte verläuft.

Rechte Seite: Beachten Sie, dass beide Seile des am weitest entfernt liegenden Systems vor der nächsten Kopfplatte verläuft.

Abbildung 29

9.5 Ersetzt Abschnitt 6.2: Bringen Sie das Klinkenrad (SA1) mit den im Lieferumfang enthaltenen M12 x 90 mm Schrauben (SC1) an der Klinkeradhalterung (SB1) an. Die Standardmontage der Klinkenradhalterung ist in Abbildung 30 dargestellt, sie kann aber auch umgekehrt erfolgen, falls der senkrechte Montageplatz beschränkt ist. Verankern Sie die Vorrichtung mit drei Befestigungselementen mit einer Mindestgröße von 8 mm im Gebäude.

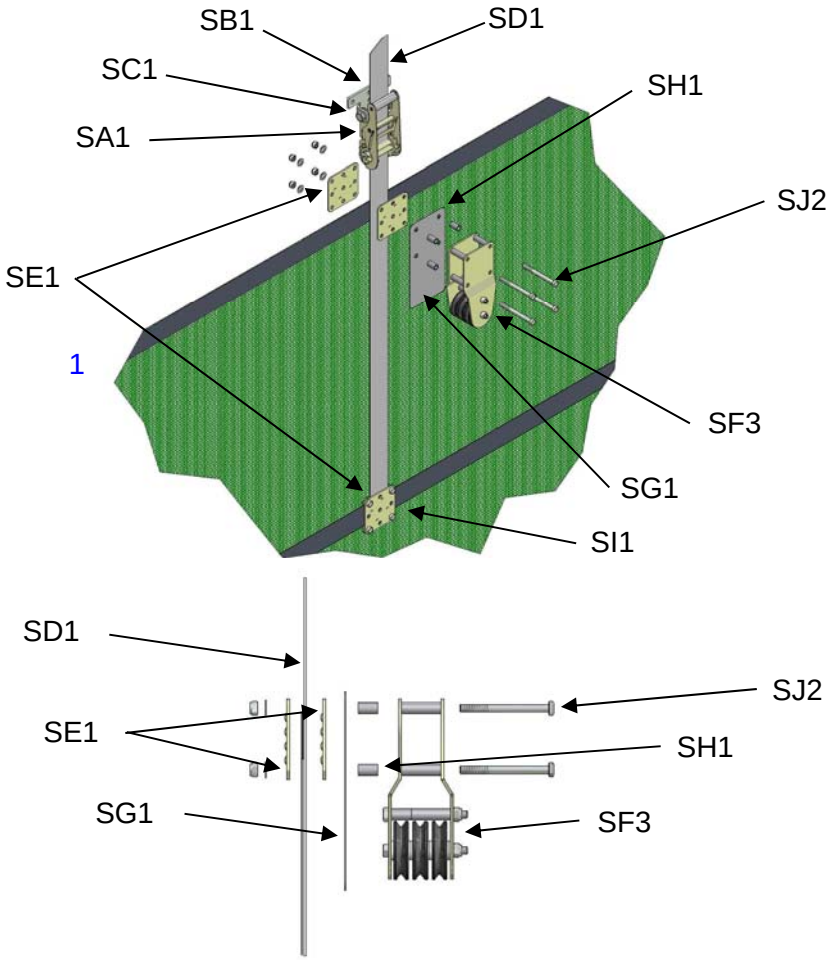


Abbildung 30

9.6 Ersetzt Abschnitt 6.3: Siehe Abbildung 30: Befestigen Sie den senkrechten Gewebegurt (SD1) mit den im Lieferumfang enthaltenen Klemmplatten (SE1) und M8 x 20 Schrauben (SI1) an dem zweiten an der Tor nach unten führenden Gurt. Wiederholen Sie dies am oberen Gurt, verwenden Sie hierfür aber die mitgelieferten M8 x 90 Schrauben (SJ2) und beziehen Sie die Drahthalterung (SF3), die Abstandhalter (SH1) und das Schutzpad für die Drahthalterung (SG1) mit ein. Führen Sie das Gewebe

durch das Klinkenrad und achten Sie dabei darauf, dass mindestens 150 mm des Gewebes um die Klinkenradtrommel gewickelt ist. Heben Sie das System dann mithilfe der Kurbel an. Stellen Sie das Klinkenrad so lange nach, bis die Oberseite des Systems waagerecht liegt.

DE

BETRIEB UND WARTUNG

10. Betrieb

10.1 Drücken Sie die Knöpfe zum Öffnen oder Senken, um das Tor anzuheben bzw. abzusenken. Aus Sicherheitsgründen muss das Tor im Totmannmodus (Knopfdruck zur Aktivierung) geschlossen werden. Der Antrieb ist selbstbremsend, so dass der Vorhang auf jeder gewünschten Position gehalten wird.

10.2 Stromausfall oder Motorversagen: Um das Tor von Hand zu bedienen, lösen Sie zunächst die Motorbremse bevor Sie die Handkette wie in Abbildung 31 gezeigt über das Kettenrad heben. Ziehen Sie dann zum Bedienen des Tors an der Kette. Solange die Kette nicht auf dem Mikroschalter liegt, lässt der Motor sich nicht starten.

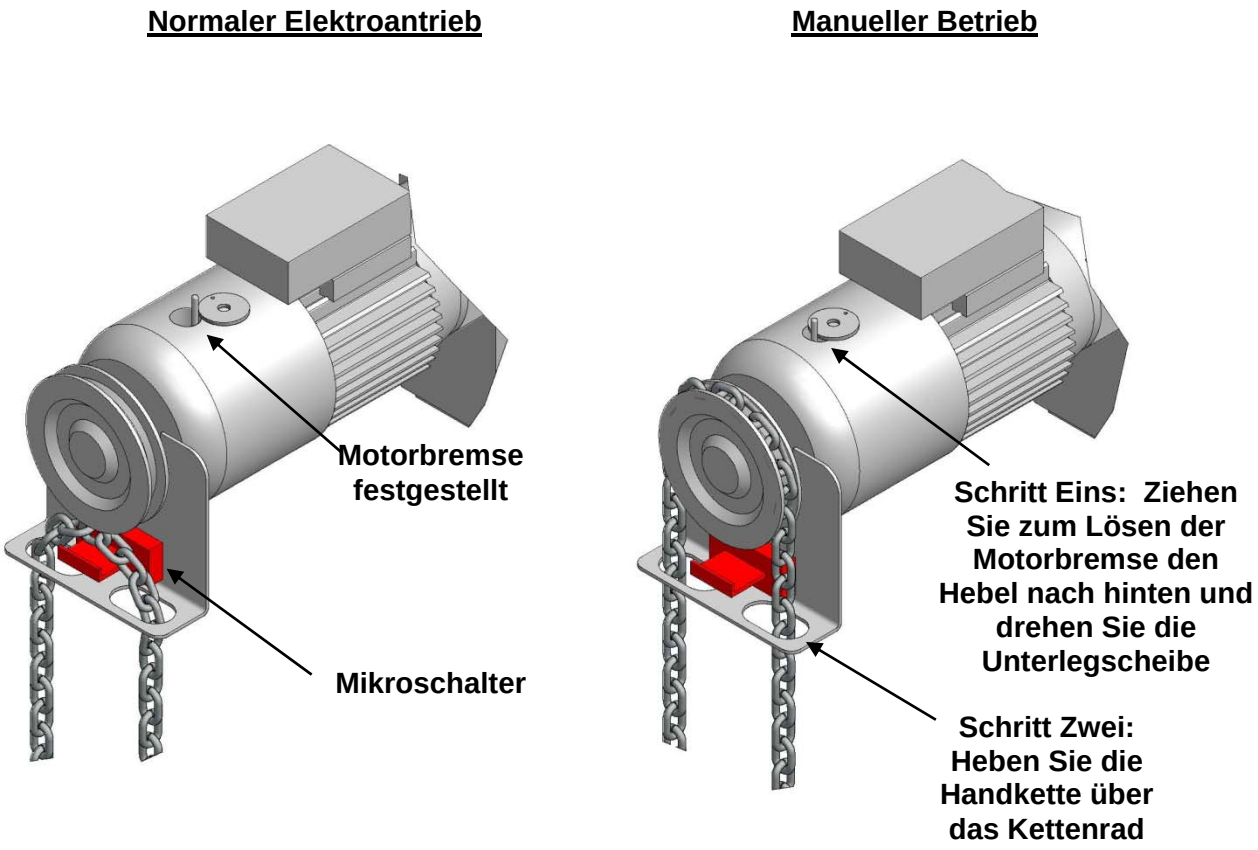


Abbildung 31

ACHTUNG: Es ist äußerst wichtig, dass der Vorhang bei Windgeschwindigkeiten ab 32 km/h (20 mph) vollständig geschlossen ist

DE

Wichtige Sicherheitshinweise

- Diese Tor darf nur von Personen betätigt werden, die mit ihrem Betrieb vertraut sind.
- Beim Betätigen der Tor darauf achten, dass die Finger zu keiner Zeit in der Nähe der laufrollen oder sonstiger beweglicher Teile sind.
- Die Person, die die Tor betätigt, muss sie über die gesamte Betätigungszeit im Blick behalten.
- Kinder dürfen nicht mit der Tor oder ihren elektrischen Reglern spielen.
- An den Bauteilen der Tor dürfen keine Änderungen oder Anbauten vorgenommen werden, weil dadurch Schäden und/oder Verletzungen verursacht werden können.
- Die Tor darf nur dann betätigt werden, wenn sie richtig eingestellt ist und keine Behinderungen vorhanden sind.
- Wenn die Tor nur schwer oder nicht betätigt werden kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Reparaturen dürfen nur von dazu autorisierten Personen ausgeführt werden.

11. Wartung

11.1 Jährlich: Überprüfen Sie die Hubseile auf Abnutzung und Beschädigung. Bedenkliche Teile müssen ausgetauscht werden, um die Sicherheit des Benutzers und aller umstehenden Personen zu gewährleisten.

11.2. Jährlich: Überprüfen Sie die Befestigungsschrauben für den Elektroantrieb (B1), die Gegengewichtplatte (C1) und den Einstellaugbolzen an der unteren Laufrolle (G1 und G2) auf Korrosion. Bedenkliche Teile müssen ausgetauscht werden, um die Sicherheit des Benutzers und aller umstehenden Personen zu gewährleisten.

11.3 Jährlich: Prüfen Sie, ob das Tor gleichmäßig angehoben wird - spannen Sie das Hubseil wie erforderlich bzw. stellen Sie es nach.

11.4 Wenn das Vorhangmaterial beschädigt ist, kann es mit einem

Spezialreparatursatz (Code SPS-99) repariert werden. Diesen Satz erhalten Sie von Ihrem Galebreaker-Händler, von unserem Importeur oder direkt von unserer Hauptniederlassung.

12. Demontage des Systems

Folgen Sie den Montageanweisungen in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie insbesondere darauf, dass das Tor geschlossen ist und die Hubseile keine Restspannung haben, bevor Sie sie vom Elektroantrieb trennen.

Zum Entfernen von Gewebe aus dem Klinkenrad, entsichern Sie die Kurbel und öffnen Sie sie um 180 Grad, bis der Klinkenradkörper flach ist. Ziehen Sie dann am Gewebeband. Ziehen Sie am Gewebeband und bewegen Sie dabei die Kurbel zwischen der 90- und 180-Grad-Position hin und her, wenn sich das Klinkenrad nicht entsichern lässt.

HINWEIS: Das Produkt wurde gemäß der europäischen Norm EN 12424 geprüft. Seine Widerstandsfähigkeit ist für Windlasten der Klasse 5 ausgelegt. Das Produkt wurde zudem bei strengsten Witterungsverhältnissen getestet. Unsere Garantiebedingungen sind im Folgenden zusammengefasst, und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

- **Mechanische Komponenten: 100%ige Garantie für zwei Jahre, gefolgt von einer abgestuften Garantie über acht Jahre**
- **Elektrische Komponenten: 100%ige Garantie für zwei Jahre, gefolgt von einer abgestuften Garantie über drei Jahre**

EINDRINGEN VON REGENWASSER: Bitte beachten Sie, dass es bei dem Netzmaterial unter extremen Witterungsbedingungen zum Eindringen von Feuchtigkeit kommen kann.